

UNSER WENIGZELL

Ausgabe 05/2015

Gemeindemagazin

Dezember 2015



Gemeindegeschehen hautnah



**3-14 GEMEINDESTUBE****47-50 WENIGZELLER AM WORT****16-20 SCHULECKE****51-53 JUGENDCORNER****22-31 RUND UM WENIZELL****54-55 VOLKSSCHULREDAKTION****32 RÄTSEL****55-57 SEITENBLICKE****34-43 VEREINSLEBEN****58 REDAKTIONSTEAM****44-46 KUNST KULTUR LITERATUR****59-60 TERMINE**

Impressum

Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Wenigzell

Verlagsort: 8254 Wenigzell

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Philipp Kerschbaumer, Pittermann 141, 8254 Wenigzell

Redaktionsteam: Mag. Philipp Kerschbaumer, Julia Feichtgraber, Christian Schiester, Susanne Somersguter, DI Gerhard Wetzberger, Ingrid Kerschbaumer, Robert Felber, Heribert Rozanek

Druck: Kaindorfdruck

Titelbild: DI Gerhard Wetzberger

Redaktionsschluss Ausgabe 01/2016: 29. Februar 2016

Liebe Wenigzellerinnen und Wenigzeller!

Ein sehr abwechslungs- und arbeitsreiches Jahr geht zu Ende. Es hat nicht nur Europa mit den Millionen von Flüchtlingen auf eine harte Probe gestellt, sondern auch Österreich und die Steiermark gefordert. Wir haben in unserem Ort mittlerweile über ein Jahr Asylwerber, aber durch das großartige Bemühen um Integration in unserem Ort gab es keine Probleme – ein Danke den vielen freiwilligen Helfern!

Auch politisch hat sich einiges getan, unsere Steiermark hat einen neuen Landeshauptmann und wir haben einen neuen Gemeindevorstand und viele neue Gesichter im Gemeinderat.

Für uns alle waren die ersten Monate der neuen Legislaturperiode verbunden mit Stress und vielen neuen Erfahrungen, galt es doch, die begonnenen Vorhaben zeitgerecht umzusetzen. So haben wir die Abwasseranlage Sichart errichtet und bereits in Betrieb genommen, mit der Abwasseranlage Sagbauer wurde begonnen.

Des Weiteren wurde der Kindergarten erneuert und mit einem Tag der offenen Tür der Bevölkerung vorgestellt – die Kindergartenkinder mit den Betreuerinnen haben sich längst eingelebt. Ich bin froh darüber, dass wir durch die Vergabe sämtlicher Arbeiten an Firmen in unserer Region (Luftlinie weniger als 30 km) einen Beitrag zur Sicherung der einheimischen Betriebe leisten konnten.

Im November wurde die neue Holzvergasungsanlage der Bioenergie Grabner der Bevölkerung vorgestellt, hier werden mit 3 Motoren 300 kW Wärme und 150 kW Strom erzeugt. Die elektrische Energie wird eingespeist, mit der Wärme wird unser Ort geheizt. Zusammen mit der Photovoltaikanlage der Fa. Green Tech Solutions gegenüber dem Fernheizwerk wird so viel Strom erzeugt, dass wir praktisch energieautark sind, darauf können wir stolz sein.

Beim Wegebau konnten wir viele Gemeindebewohner bei der Herstellung ihrer Haus- bzw. Hofzufahrten unterstützen, auch wurde ein Stück weit die Pflasterung im Ortsbereich erneuert. Für den Winterdienst wurde nach dem Verkauf des alten Löschfahrzeuges eine neue Lösung über den Maschinenring organisiert, Hr. Anton Tiefengrabner wird die Schneeräumung im Bereich „äußeres Pittermann“ und in Sichart übernehmen.

In der Gemeinde wurde ein neues Verwaltungsprogramm installiert, manche werden die geänderte Optik bei den Gebührenvorschreibungen bereits bemerkt haben.



Eine Veränderung brachte das Jahr 2015 auch für unsere Pfarre, Hr. Peter Riegler verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand, wir wurden seitens des Stiftes Vorau in die Hände von Dechant Lukas Zingl und Kaplan Patrick Schützenhofer gegeben. Ich möchte mich bei allen Herren sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde bedanken.

Zum Jahresende möchte ich mich auch bei den Verantwortungsträgern in den Vereinen und Organisationen für ihre unermüdliche und ehrenamtliche Tätigkeit sehr herzlich bedanken, sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zu unserem Dorfleben und der hohen Lebensqualität. Unserem Herrn Feuerwehrhauptmann möge im neuen Jahr endlich der sehnliche Wunsch nach einem neuen Tanklöschfahrzeug in Erfüllung gehen, Ende Jänner sollte es soweit sein.

Ein großes Danke auch meinen Vorstandskollegen und dem gesamten Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und die offene Diskussionskultur sowie die oftmals erforderliche Kompromissbereitschaft bei den einzelnen Beschlüssen. So viele Neuerungen bringen auch besondere Belastungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde mit sich. Ich möchte mich bei jeder und jedem Einzelnen für den gezeigten Einsatz zum Wohle unserer Bevölkerung sowie für die mir entgegengebrachte Unterstützung als neuer Bürgermeister recht herzlich bedanken.

Stehen wir weiterhin eng beisammen, dann kann (soll!) der Winter schon kommen, die Wärme jedes Einzelnen stärkt die Gemeinschaft und wird kein Kältegefühl zulassen. Ich wünsche Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ruhige Tage im Kreise der Familie und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr.

Euer Herbert Berger



Auszüge aus den Gemeinderatssitzungen

Im Folgenden handelt es sich um Auszüge aus den einzelnen Gemeinderatssitzungen – wir versuchen, das Wesentliche möglichst kompakt und informativ darzustellen. Fragen zu einzelnen Punkten sind jederzeit willkommen – der gesamte Gemeinderat steht für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 19. Oktober 2015

- Fragestunde/Allgemeine Information
 - Im Hallenbad werden im Stillstand einige erforderliche Instandsetzungsarbeiten durchgeführt
 - Bei der Bürgermeisterkonferenz wurde Wenigzell als positives Beispiel für die Aufnahme und Betreuung von Asylwerbern genannt
 - Da das alte Tanklöschfahrzeug für die Schneeräumung nicht mehr verfügbar ist, wird ein Teil der Schneeräumung, sofern möglich, über den Maschinenring erfolgen
 - Die Schiliftgesellschaft hat mit David Hammerl einen neuen Geschäftsführer
 - Der angedachte Platz für den Beachvolleyballplatz ist sehr knapp, es werden weitere Standorte geprüft
- Tagesordnungspunkt 4 „Energimodellregion“: Der Gemeinderat beschließt eine Interessensbekundung, die Klima- und Energimodellregion Joglland in der nächsten Periode (2016-2018) weiterzuführen.
- Tagesordnungspunkt 5 „Jugendrat“: Der Gemeinderat befürwortet die Einrichtung eines Jugendrates als langfristiges Projekt der politischen Bildung,

alle Jugendlichen von 15 bis 20 Jahren sind dazu eingeladen.

- Tagesordnungspunkt 6 „Errichtung Kläranlage BA11“: Die Kanalbauarbeiten für den Bereich Sagbauer werden mit einer Vergabesumme von 80.334,53 € exkl. Ust. an die Fa. Klöcher Bau GesmbH Hartberg vergeben.
- Tagesordnungspunkt 7 „Abwasserbeseitigung BA11“: Die maschinelle und elektrotechnische Ausrüstung für die Abwasserreinigungsanlage im Bereich Sagbauer wird mit einer Vergabesumme von 26.030 € exkl. MWSt. an die Fa. BM Galle GmbH u. Co KG vergeben.
- Tagesordnungspunkt 8 „Nachtragsvoranschlag“: Aufgrund einer Aufforderung seitens der stmk. Landesregierung vom 09.07.2015 musste ein Nachtragsvoranschlag erstellt werden, dieser wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- Tagesordnungspunkt 9 „Umbesetzung Prüfungsausschuss“: Aufgrund eines verwandtschaftlichen Nahverhältnisses von GR Erna Faustmann zum Gemeindegassier musste diese aus dem Prüfungsausschuss ausscheiden, Hr. Ernst Lueger folgt in den Prüfungsausschuss, Hr. Ing. Helmut Maierhofer wurde als Ersatzmitglied nachnominiert.
- Tagesordnungspunkt 10 „Prüfungsausschuss“: Der Prüfungsausschuss berichtet über die durchgeführten Überprüfungen.

Der gesamte Gemeinderat wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2016!

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr



Ich bedanke mich für die Treue nach der Babypause bei meinen Patienten und wünsche Allen gesegnete Feiertage.

Ihre Physiotherapie Janet

Unsere Blumen- und Reinigungsdamen – damit Wenigzell im richtigen Glanz erscheint



Melanie

Hauswirthofer

Gelernter Beruf: Kosmetikerin

Zuständigkeiten:
Reinigung Hallenbad
Blumenpflege



Andrea Pillhofer

Gelernter Beruf: Zimmermädchen/Küche

Zuständigkeiten:
Aufsicht der Schüler
Schulreinigung
Reinigung öffentliches WC,
Gemeindeamt



Christine Hatzl

Gelernter Beruf: Gärtnerin

Zuständigkeiten:
Blumenpflege
Reinigung Dorfplatz, Hallenbad, öffentliches WC



Partei-geflüster

In dieser Rubrik können die drei Gemeinderatsparteien über eigene Projektideen oder Veranstaltungen berichten sowie Informationen weiterleiten.

Landtagsabgeordnete der Steirischen Volkspartei im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld

Wir möchten hier unsere Vertreter im steirischen Landtag vorstellen.



Hubert Lang,
Pöllauberg
Sprecher für Ländlichen
Raum, Umwelt und Natur



Lukas Schnitzer,
Hartberg
Sprecher für Bildung,
Jugend, Sicherheit und
Einsatzorgan

Die ÖVP Wenigzell wünscht allen Wenigzellerinnen und Wenigzellern Frohe Weihnachten und Prosit 2016!



Der Jahreswechsel ist jene Zeit, in der man auf Vergangenes zurückblickt und gleichzeitig an Zukünftiges denkt. 2015 hat sich in Wenigzell vieles getan – es ist nicht lange her, dass ein völlig neu konstituierter Gemeinderat das erste Mal zusammengekommen ist. Daher wollen wir die Gelegenheit nutzen und uns bei den beiden anderen im Gemeinderat vertretenen Parteien für das äußerst konstruktive Teamwork bedanken. Es ist schön, dass viele unserer Projekte vom gesamten Gemeinderat unterstützt und mitgetragen werden – über Parteigrenzen hinweg. Diese Form der Zusammenarbeit ist positiv für Wenigzell und lässt uns somit voller Tatendrang und Ideenreichtum auf das Jahr 2016 blicken.



„Zusammenkommen ist ein Anfang, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt und Zusammenarbeiten ist Erfolg.“ (Henry Ford)

In diesem Sinne wünschen wir allen Wenigzellern/ Wenigzellerinnen ein frohes Fest und ein erfolgreiches, neues Jahr - genießen wir gemeinsam diese besondere Zeit!

„Gute Menschen sind ansteckend!“

Mit diesen kurzen, dafür umso klareren Worten von Peter Rosegger darf ich meine besten Wünsche zum bevorstehenden Weihnachtsfest übermitteln. Ich bin dankbar für die vielen Begegnungen, gewinnbringende Zusammenarbeit und anregende Gespräche im vergangenen Jahr.



Viel Energie, Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2016 wünscht herzlichst Heribert Rozanek mit Team!

Wir heben Ihre Zufriedenheit!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

AUTOHAUS FELBER



8190 Birkfeld, Tel. 03174/4687
www.autohaus-felber.at



Das Rote Kreuz Hartberg klinkt sich in die RLS Steiermark ein

Wer 144 wählt, landet ab 18. November nicht mehr in der Bezirksleitstelle des Roten Kreuzes in Hartberg, sondern in der Rettungsleitstelle Steiermark in Graz.

Ab Mittwoch, den 18. November, ca. 06.00 Uhr, werden Ihre Anrufe aus dem Rotkreuz-Bezirk Hartberg an die Rotkreuz-Rettungsleitstelle Steiermark geschaltet.

Die bisherigen Leitstellendisponenten in Hartberg werden in Zukunft voll im Fahrdienst eingesetzt. Die ehemals moderne Technik ist inzwischen dringend erneuerungsbedürftig, die technische Umrüstung beginnt Anfang November. Von der technischen und organisatorischen Abwicklung werden die hilfebedürftigen Menschen nichts merken.

Zu den Einsätzen werden weiterhin die ortskundigen Sanitäter aus den entsprechenden Dienststellen vor Ort ausfahren.

Die Rotkreuz-Landesleitstelle bringt inzwischen mehrjährige Erfahrung ein.

Alle 56 Sekunden wird in der Steiermark ein Rotkreuz-Fahrzeug zu einem Einsatz gerufen – bei Tag und bei Nacht. Fast 400 Fahrzeuge und 6.500 Sanitäter garantieren schnellstmögliche Hilfe. Die dafür erforderliche Koordination wird in der Rotkreuz-Landesleitstelle vollbracht. In 24 Stunden werden rund 1600 Einsätze an die Einsatzmittel disponiert, jährlich über 550.000.

Im Jahr 2008 wurde die Landesleitstelle Steiermark in Betrieb genommen. Mit Ende 2015 werden die Einsätze von 14 der 17 steirischen Rotkreuz-Bezirke durch die Landesleitstelle abgewickelt. Das entspricht ca. 90% aller Einsätze des Rettungsdienstes in der Steiermark.

Durch modernste, zukunftsorientierte Technik können die vorhandenen Ressourcen optimal für die Patientenversorgung genutzt werden. Die Mitarbeiter in der Landesleitstelle haben einen überregionalen Überblick über alle Einsatzfahrzeuge. Dies erlaubt, im Notfall noch schneller und effizienter reagieren zu können.

Notruf 144

Während ein Mitarbeiter den Notruf entgegennimmt und den Einsatzort und das stattgefundenere Ereignis erfragt, gibt er die Informationen bereits in das Einsatzleitstellensystem ein. Sie als Anrufer werden gegebenenfalls mit Erste-Hilfe-Anweisungen angeleitet. Gleichzeitig werden von einem anderen Mitarbeiter (dem zuständigen Dispatcher) bereits der nächstgelegene Rettungswagen und Arzt bzw. erforderlichenfalls der Rettungshubschrauber und andere Einsatzorganisationen alarmiert.

Während Sie noch telefonieren, werden also die erforderlichen Alarmierungen im Hintergrund durchgeführt. Das Telefongespräch verzögert das Eintreffen unserer Kräfte am Notfallort damit in keiner Weise.

Hinter den Kulissen laufen die Prozesse einer der modernsten Leitstellen Europas, greifen die vielen Zahnrädchen der Rotkreuz-Landesleitstelle reibungslos ineinander.

Krankentransporte anfordern nun unter 14844

Helfen Sie uns Ihre Fahrt bestmöglich zu organisieren und melden Sie vorgeplante Krankentransporte spätestens am Vortag bis 16.00 h bei uns an.

Diese Telefonnummer ist für den RK-Bezirk Hartberg erst ab 18.11.2015 verfügbar, die bisherigen Rufnummern der Dienststellen werden abgeschaltet. Sanitätseinsätze und Ambulanztransporte werden in derselben professionellen Weise abgewickelt wie jeder Notruf.

Auskünfte der Bezirksstelle Hartberg erhalten Sie unter 050 144 51 8230.

Für allgemeine Anfragen, Kurswesen, Sozialdienst usw. ist die Rotkreuz-Bezirksstelle Hartberg mit ihren Serviceleistungen und Ortsstellen für Sie ab der Umstellung unter der neuen Telefonnummer erreichbar.

Ihre Hauskrankenpflege-Stützpunkte erreichen Sie weiterhin wie bisher.

Notruf 144 / Krankentransport 14844 / Bezirksstelle Hartberg 050 144 51 8230

Pflege mobil Hartberg 03332 62044 18022 / Mobi-

Sanierungsscheck 2016

Jetzt schon Energieausweis erstellen lassen für den Sanierungsscheck 2016!!!!

Da im letzten Jahr die Mittel für den Sanierungsscheck recht bald vergriffen waren, lohnt es sich jetzt schon, einen Energieausweis für das zu sanierende Gebäude erstellen zu lassen, damit man dann, sobald der Sanierungsscheck 2016 geöffnet wird, sofort ansuchen kann.

Durch den Sanierungsscheck 2016 DIREKT-FÖRDERUNG erhalten!

Im Jahr 2016 werden wieder einige Millionen für Förderungen im Bereich der thermischen Gebäudesanierung zur Verfügung. Privatpersonen können ab ca. März 16 wieder um Zuschüsse ansuchen, wobei das zu sanierende Gebäude älter als 20 Jahre sein muss.



Durch geförderte „Ich Tu's-Beratungspakete Energiekosten optimieren!

Diese aktuell geförderte Beratungsoffensive umfasst unterschiedliche Pakete, u.a.

- eine „kostenlose Erstberatung“ in der Energieagentur W.E.I.Z.,
- eine „Energiesparberatung“ vor Ort über Energiesparpotenziale, Energiekostenreduktion, erneuerbare Energieträger und Klimaschutz sowie
- einen „Vor-Ort-Energie-Check + Beratung“ zur Durchführung einer Bestandsaufnahme des Gebäudes als Basis eines individuellen Sanierungskonzeptes unter Berücksichtigung von weiteren Fördermöglichkeiten.

Für nähere Informationen, Terminvereinbarungen und weitere neutrale Experten-Tipps steht Ihnen die Energieagentur W.E.I.Z., als amtlich anerkannte Anlaufstelle des Landes Steiermark, unter Tel.: 03172/603-0 oder E-mail energieagentur@w-e-i-z.com, sehr gerne zur Verfügung.



JETZT KONTAKTIEREN!
Ihr Ansprechpartner:
Josef Milchrahm
0664 1310512

FENSTER UND TÜREN AUS HOLZ UND HOLZ-ALU.

Vielen Dank für Ihre Treue! Wir wünschen schöne Festtage und ein gutes neues Jahr 2016.

Es bleibt der letzte und allgemeine Maßstab für den Wert eines Menschen, ob er auch der Andacht fähig ist, ob er seine Gedanken vom Staub des Werktaages losmachen und eine Feiertagsstille in sich erzeugen und würdig genießen kann.

Paul Heyse



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

wünscht Ihnen Ihr UNIQA-Berater in Ihrer Nähe!

Richard Schnur

☎ 0660/ 301 19 76



Regionalentwicklung 2015+

Neue Rahmenbedingungen und Chancen für die Region Oststeiermark

Am Dienstag, den 3. November, präsentierten LH-Stv. Michael Schickhofer und der Vorsitzende der Regionentwicklung Oststeiermark, LTAvg. Hubert Lang, im Kunsthaus Weiz die neuen Rahmenbedingungen für die „Regionentwicklung 2015+“. Für die Region Oststeiermark (Bezirke Weiz und Hartberg-Fürstenfeld), ergeben sich dadurch neue Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten.

Vorgestellt wurden die neuen Förderprogramme und die Neuausrichtung der Förderpolitik des Landes. Definiert sind vorrangig die Themen: Raumplanung, Standortentwicklung, Naherholung, Verkehr und Umwelt, Bildung, Sport und Soziales. Die im einstimmig beschlossenen Regionalen Entwicklungsleitbild beschriebenen Zielsetzungen und Projektideen für die Region können durch diese Förderprogramme umgesetzt werden. Neben den bereits bestehenden regionalen Best Practice-Beispielen wurden auch die Ideen aus dem Regionalen Entwicklungsleitbild auf ihre praktische Umsetzbarkeit diskutiert.

„Die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie eine zukunftsweisende Standortentwicklung sind die Hauptziele der Regionentwicklung für die Steiermark. Unter dem Motto „Kräfte bündeln – Regionen stärken“ wollen wir die Menschen über neue Rahmenbedingungen und Chancen in ihrer jeweiligen Region informieren und mit ihnen gemeinsam darüber diskutieren. Dabei freut es mich besonders, dass die Auftaktveranstaltung dazu in meiner un-

mittelbaren Heimatregion stattfindet. Allein für die Standortentwicklung stehen rund 12 Millionen Euro für die sieben steirischen Regionen zur Verfügung – die in der Region Oststeiermark bislang investierten rund 750.000 Euro könnten dadurch mindestens verdoppelt werden“, freute sich LH-Stv. Michael Schickhofer.

Gemeinsam mit GF Gernot Deutsch, Heiltherme Bad Waltersdorf und Christian Knill, Knill Energy Holding GmbH, diskutierten LH-Stv. Michael Schickhofer und LTAvg. Hubert Lang sowie rund 150 Interessierte wichtige zukunftspolitische Themen der Region.

„Das Regionale Entwicklungsleitbild Oststeiermark (Arbeitsprogramm) soll Entwicklungen ermöglichen und neue Impulse für die Region setzen. Da uns generationsübergreifendes Handeln und Denken sehr wichtig ist, hat die Jugendbeteiligung dabei einen sehr hohen Stellenwert! Wir wissen, dass Regionalentwicklung funktioniert, wir haben es in den letzten Jahrzehnten sehr anschaulich bewiesen“, resümierte LTAvg. Hubert Lang abschließend.




Buchtelbar
Das liche Gasthaus
in Wenigzell

Das Buchtelbar-Team wünscht ALLEN frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Jeden Mittwoch: ½ Backhendl mit Erdäpfelsalat nur 5,70

Donnerstag, 4. Februar ab 17 Uhr: Backhendl und Bratlschmaus mit Steiramusi

In der Karwoche gibt's wieder RIESEN Osterkipfel aus feinstem Buchtelteig mit Nuss und Mohnfülle.



Schöne Ortsrandlage!

Bauland in Wenigzell

Grundstücke zu verkaufen! Größe 840 m², voll aufgeschlossen bis zur Grundstücksgrenze, Zufahrt über öffentliche Straße

€ 16,- pro m²

Nähere Informationen im Gemeindeamt Wenigzell:
03336/2201



Leaderregion „Kraftspendedörfer Joglland“



Leader wird auf Landesebene über das neue Regionalressort des Landes Steiermark und dem ressortverantwortlichen Landeshauptmannstellvertreter Michael Schickhofer abgewickelt.

Aufruf: Einreichung neuer Leaderprojekte ab sofort möglich

Ab sofort ist es wieder möglich, LEADER-Projekte einzureichen. Ideen für LEADER Projekte können laufend an das LAG Management herangetragen werden, sofern sie der Stärkung und Entwicklung des Jogllandes beitragen und die Themen in der Lokalen Entwicklungsstrategie berücksichtigt sind (siehe www.kraftspendedoerfer.at).

Umsetzung von Kleinprojekten

Neben Großprojekten (sind ebenso jederzeit einreichbar) erhalten vor allem Kleinprojekte in der neuen Periode einen großen Stellenwert - für diese Projekte zwischen 1.000 und 5.700 € Gesamtkosten gibt es eine vereinfachte Förderabwicklung. Die Beantragung erfolgt auf Basis einer kurzen Beschreibung der geplanten Aktivitäten und einer Kostenschätzung.

Mögliche Projektträger für Kleinprojekte können gemeinnützige Organisationen, Menschen mit gemeinnützigem Ansinnen, Jugendorganisationen oder Schulen sein!

Für das Joglland ist es wichtig, die gesamte Bevölkerung, alle Berufsgruppen, die Gemeinden und Vereine zur Mitarbeit zu motivieren, um gemeinsame Ideen und Vorhaben umzusetzen.

Appell des Obmannes der LAG, Bgm. Anton Doppler

„Ich appelliere besonders an die Jugend sich an der Zukunftsgestaltung unserer Heimat mit einzubinden, damit es uns gelingt, Arbeitsplätze zu erhalten bzw. zu schaffen, die Abwanderung zu stoppen und unsere lebenswerte Region für alle Altersgruppen zu erhalten.“

Als Ansprechpartner stehen die Funktionäre der Kraftspendedörfer Joglland, die Bürgermeister der 12 Gemeinden und das Kraftspendebüro in Strallegg jederzeit gerne zur Verfügung.

Kontakt und Info:

LAG Kraftspendedörfer Joglland
8192 Strallegg 100
Tel: 03174/2366
kraftspendedoerfer@joglland.at
www.kraftspendedoerfer.at

Wenigzell und die LAG

In der LAG „Kraftspendedörfer Joglland“ sind für Wenigzell BGM Herbert Berger, VZBGM Günther Holzer (Vertretung Forschung u. Entwicklung), Bettina Hofer und Philipp Kerschbaumer (Vertretung Jugend) tätig. Bei Fragen zu LEADER, konkreten Projektideen oder dem Wunsch nach beratenden Gesprächen könnt ihr euch gerne an uns wenden - die LAG freut sich über innovative Ideen für unsere Region!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20
Umschichtung für den Landwirtschaftsbereich



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Hier investiert Europa in die ländliche Zukunft



Was ist überhaupt LEADER?

Diese Abkürzung leitet sich aus dem Französischen Slogan „Liaison Entre Actions de Developpement de l'Economie Rurale“ ab und bedeutet so viel wie „Verbindungen zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Kurz gesagt: Es geht um die Weiterentwicklung und Förderung des ländlichen Raumes. Diese Gemeinschaftsinitiative wird von der EU gefördert und von Bund und Land mitunterstützt. Es sollen dabei vor allem Projekte gefördert werden, die von der Bevölkerung kommen!

LAG Kraftspendedörfer Joglland – Was bedeutet das?

Die lokale Aktionsgruppe (LAG) „Kraftspendedörfer Joglland“ ist eine von 15 LAGs in der Steiermark, die als LEADER-Region für die Periode 2014-2020 anerkannt wurde. Insgesamt gehören 12 Gemeinden zu unserer Leader-Region. Jede Region hat für die Programmperiode ein Förderbudget für die Stärkung der Region zugeteilt bekommen, das sie eigenständig verwalten kann. Auf Basis der lokalen Entwicklungsstrategie und der Richtlinienvorgaben von EU, Bund und Land entscheidet grundsätzlich die lokale Aktionsgruppe selbst, welche Projekte für die Region Joglland wichtig und förderbar sind.

Was wird gefördert?

Alle Projektvorhaben in Leader werden von einem Projektauswahlgremium der LAG Kraftspendedörfer Joglland anhand einer Kriterienliste ausgewählt. Schwerpunktbereiche: Tourismus, Kultur, Land- u. Forstwirtschaft, Wirtschaft u. Gewerbe, Gender, Jugend, Bildung, Soziales, Forschung und Entwicklung, Erneuerbare Energie sowie Gesundheit und Bewegung.

Österreichliste.at: Schluss mit dem Senderchaos

Immer den Lieblingssender auf Knopfdruck und viele neue Programme in höchster Qualität.

Besitzer von SAT-Schüsseln kennen das Problem seit Jahren: Man sucht seinen Lieblingssender, „zapft“ verzweifelt durch hunderte, teils fremdsprachige, Programme, und wirft schlussendlich frustriert die Fernbedienung ins Eck. Damit ist jetzt Schluss! Die Österreichliste, eine Initiative für die österreichischen TV-Zuseherinnen und Zuseher, unterstützt von ATV, RTL Österreich, ServusTV, R9 sowie dem ORF – schafft jetzt Ordnung im Senderchaos. Und das sogar vollautomatisch und kostenlos. Zusätzlich ermöglicht die Österreichliste den Empfang vieler neuer Sender in besonders hoher Qualität (HD), da einige über den herkömmlichen automatischen Sendersuchlauf oftmals nicht gefunden werden können.

Einfache Installation der HD-Sender made in Austria

Um die neue Programmviefalt in ihrer ganzen Breite mit den neuen HD-Sendern aus Österreich nutzen zu können, muss ein Update Ihres TV-Gerätes oder des HD-Sat-Receivers durchgeführt werden. Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Gerät (ab Baujahr 2010) dieses Update über USB unterstützt. Dazu müssen Sie unter www.oesterreichliste.at ihr TV-Gerät bzw. den SAT-Receiver auswählen und die für ihr Bundesland passende Programmliste auf einen USB-Stick downloaden. Diesen USB-Stick stecken sie dann in den USB-Port ihres Gerätes. Die Installation erfolgt vollautomatisch und selbstverständlich kostenfrei.

österreichliste.at





Informationen aus der Baurechtspraxis

Da die Thematik der unterschiedlichen Bauverfahren immer wieder angefragt wird und speziell die begriffliche „Verwirrung“ mit anzeigepflichtig und baubewilligungsfrei immer wieder gegeben ist, möchten wir in einer Serie auch in den folgenden Ausgaben von „Unser Wenigzell“ einen kurzen Abriss der verschiedenen Baubewilligungsverfahren gem. Steiermärkischem Baugesetz geben.

Es gibt 3 verschiedene Bauverfahren:

1. §19 Baubewilligungspflichtige Vorhaben
2. §20 Anzeigepflichtige Vorhaben
3. §21 Baubewilligungsfreie Vorhaben

In dieser Ausgabe wird ein Kurzüberblick über die Baubewilligungsfreien Vorhaben gem. §21 Stmk BauG gegeben.

Grundsätzlich ist zu sagen, dass baubewilligungsfreie Vorhaben gemäß §21 Stmk BauG 1995 vor ihrer Ausführung der Gemeinde schriftlich mitzuteilen sind. Die Mitteilung hat den Ort und eine kurze Beschreibung des Vorhabens zu enthalten.

Durch baubewilligungsfreie Vorhaben dürfen Bau und Raumordnungsvorschriften, wie insbesondere festgelegte Bauflucht-, Baugrenz- und Straßen-

fluchtlinien, sowie die Vorschriften über Abstände nicht verletzt werden. Vorsicht bei Bauvorhaben im Bereich von öffentlichen Grundstücken und öffentlichen Gewässern, da speziell in ausgewiesenen Gefahrenzonenbereichen und Bauverbotsbereichen auch für baubewilligungsfreie Vorhaben absolutes Bauverbot besteht, bzw. nur mit Auflagen der jeweiligen zuständigen Behörde möglich ist. Es hat sich in den letzten Jahren in der Steiermark schon oft gezeigt, dass Objekte nach einigen Jahren ihres illegalen Bestandes auf Betreiben der jeweiligen Behörde (Wildbach u. Lawinenverbauung, Wasserreferat, Forst etc.) abgebrochen werden mussten. Es ist die in der Bevölkerung verbreitete Meinung einer Strafzahlung nicht ausreichend, diese kann zwar auch vorgeschrieben werden, diese Strafe verhindert aber nicht den Abbruch eines Bauwerks, wenn es nicht den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Also ist hier Vorsicht geboten. Bitte um vorherige Anfrage an die Baubehörde, damit dies nicht zur Anwendung kommt. Die Baubehörde ist verpflichtet, bei allen Anfragen Auskunft zu geben und auch beratend zur Seite zu stehen.

Zu den wichtigsten baubewilligungsfreien Vorhaben gehören (keine vollzählige Angabe):

1. Die Errichtung, Änderung oder Erweiterung von Nebengebäuden (mit Ausnahme von Garagen), landesüblichen Zäunen, Folientunnel, Hagelnetzanlagen, Flachsilos, Beregnungsanlagen u.dgl., jeweils nur im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft.
2. Abstellflächen für höchstens fünf 5 Kraftfahrzeuge oder höchstens zwei 2 Kraftfahrzeuge mit einem höchstens zulässigen Gesamtgewicht von je 3500 kg einschließlich der erforderlichen Zu- und Abfahrten,
3. Fahrradabstellanlagen
4. Schutzdächer (Flugdächer), mit einer überdeckten Fläche von insgesamt höchstens 40 m², auch wenn diese als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt werden, samt allfälligen seitlichen Umschließungen, die keine Gebäudeeigenschaft (§4 Z. 29) bewirken.
5. Wasserbecken (Swimmingpools) bis zu insgesamt 100 m³ Rauminhalt, Saisonspeichern für solare Raumheizung und Brunnenanlagen
6. Pergolen bis zu einer bebauten Fläche von 40 m², Klapotetzen, Maibäumen, Fahnen und Teppichstangen, Jagdsitzen sowie Kinderspielgeräten
7. Gerätehütten im Bauland bis zu einer Gesamtfläche von insgesamt 40 m² (Achtung im Freiland ist ein Bauverfahren erforderlich!!)

Am besten ist es, wenn vor jeder noch so kleinen Bauausführung eine kurze Anfrage bei der Baubehörde gestellt wird. Wir versuchen jede Anfrage (schriftlich o. mündlich) rasch und zur Zufriedenheit

aller schriftlich zu beantworten. Wir sind unter Tel. 03336 2201 (Gmd-Amtszeit) oder unter gde@wenigzell.steiermark.at zu erreichen.



Gasthof - Restaurant - Cafe
Prettenhofer

Steirische Gastlichkeit
und
Wellness pur.

Die Familie Prettenhofer und Mitarbeiter wünschen frohe Festtage sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2016!

Pretti`s Schnitzel Wahlmenü 09.-10. Jänner 16.-17.Jänner 23. - 24. Jänner

Kulinarisches Menü im Zeichen der Sterne

weitere Infos unter www.jogllandhotel.com

Das Team vom Joglland Hotel und Jogler Cafe freut sich auf Euren Besuch!

Tel: 03336 2206 Jogler Cafe Tel: 03336 2206 100

www.jogllandhotel.com
...das gönnt sich mir!
www.joglercafe.com

Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2016.



Danke

...für Ihre Treue!

Tracht & Mode
... die anzieht!

MODEN·POSCH

8254 **WENIGZELL** • Tel. 03336/2145
Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr und 14.30-18 Uhr; SA 8-12 Uhr



Kindergarten



„Rösselmehl“-Backaktion

Die neu errichtete Küche im Kindergarten Wenigzell wurde von den Kindern gebührend eingeweiht. Anlässlich des Erntedankfestes nützten wir die Gelegenheit und nahmen bei der Backaktion von „Rösselmehl“ für steirische Kindergärten teil. Von Mehl über Rezeptbücher und Schürzen bis hin zu kleinen Backschiffchen, alles wurde uns zur Verfügung gestellt. Mit voller Begeisterung bereiteten

die Kindergartenkinder bereits einen Apfelkuchen zu, bevor anschließend ein richtiges Brot gebacken wurde. Da das Kochen bekanntlich alleine nur halb so viel Spaß macht, luden wir auch die Kinder der zweiten Klasse Volksschule Wenigzell in die Küche ein. Nachdem die Kinder gespannt dem Märchen „Das Zauberrössel“ lauschten, ließen sie sich die zuvor selbstgeformten Käsestangerl schmecken. Ein großes Dankeschön an die Firma „Rösselmehl“!



Gemeinsam mit Pfarrer Lukas Zinkl feierten die Kindergartenkinder das Erntedankfest.

Laternenfest

Anlässlich des Namenstags des Hl. Martins feierten wir unser alljährliches Laternenfest am 11. November. Mit den selbstgebastelten Laternen zogen wir gemeinsam in die Kirche ein, wo die Kinder schließlich ihren großen Auftritt hatten. Neben dem Martinsaufführung und einem Laternentanz wurde den zahlreichen Zusehern das Märchen des Lebkuchenmannes vorgespielt. Zum Abschluss gab es Tee und Mehlspeisen vor dem Kindergarten. Vielen Dank an die fleißigen Eltern, die uns jedes Jahr tatkräftig unterstützen!



Tag der offenen Tür mit Kindergartensegnung

Aufgrund den Umbauarbeiten im letzten Sommer öffnete der Kindergarten Wenigzell seine Türen für alle Bürger und Bürgerinnen.

Der örtliche Kindergarten wurde grundlegend renoviert und erweitert. Zu den größten Veränderungen zählen die großräumige Küche, der Personal- sowie Garderobenraum, das Büro für die Pädagoginnen, der Wickelraum, die Sanitäranlagen und ein zusätzlicher Raum („grüne Gruppe“) für verschiedene pädagogische Aktivitäten.

Alle Wenigzeller konnten sich durch den vom Kin-

dergartenteam veranstalteten Tag der offenen Tür selbst vom Ergebnis der Renovierungs- bzw. Umbauarbeiten überzeugen. Nach einer festlichen Ansprache von Bürgermeister Ing. Herbert Berger, segnete unser Pfarrer Lukas Zingl die umgestalteten Räumlichkeiten. Abgerundet wurde das Programm von einer Bilderbuchausstellung. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz, die Besucher wurden mit Kaffee und Mehlspeise versorgt. Ein besonderer Dank gilt natürlich unserem Bürgermeister, allen Firmen, Arbeitern und Helfern! Sowohl die Kinder als auch das Kindergarten team fühlen sich wirklich sehr wohl.



BAUPLANUNGSBÜRO
BAUMEISTER DIPL.-HTL-ING
BERNHARD REICHENBÄCK
ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICHER SACHVERSTÄNDIGER
FÜR BAUWESEN UND IMMOBILIEN

Internet: www.bauplanung.at
E-mail: planung@bauplanung.at

LIEGENSCHAFTSSCHÄTZUNGEN
PROJEKTMANAGEMENT
PLANUNGEN
BAULEITUNG
BAUAUFSICHT

TEL. 03336 / 45 92
FAX 03336 / 200 92
MOBIL: 0664 / 46 58 941



INGENIEUR STEFAN RINNHOFER
I.B.S.R. GMBH
Ingenieur Büro für Elektrotechnik

Hauptplatz 9 (Innenhof), A-8670 Krieglach
Mobil:+43 (0)3855/45440 e-mail:office@ibsr.at
web: www.ibsr.at

Wir sind Ihr Spezialist in der Elektrotechnik, unabhängig und neutral.



BERATUNG + PLANUNG + BERECHNUNG + BAUÜBERWACHUNG



Volksschule



Laufen macht gesund!

Das wissen auch unsere Kinder der Volksschule. Beim 6. Waldlauf, der in Stubenberg ausgetragen wurde, konnten die Mädchen der 4. Klasse VS den 1. Platz in ihrer Altersgruppe erreichen. Das war gar nicht so leicht, nahmen immerhin rund 11.000 Volksschulkinder aus der gesamten Steiermark teil. Aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld gelang es nur drei Kindern in der Einzelwertung auf das Stockerl zu kommen und eine von ihnen war TINA KRÜCKL - noch einmal herzliche Gratulation!!!!!!

Warum feiern wir Nationalfeiertag?

Darüber sind nun die Schüler der Volksschule Wenigzell bestens informiert. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung durch Oberwachmeister Alfred Hönigschnabl und Oberleutnant Dietmar Trinkl erfuhren die Kinder Vieles über die Aufgaben des österreichischen Bundesheeres. Weiter wurden die Schüler auch auf Verhaltensweisen beim Fund von Kriegsrelikten, deren es noch sehr viele in unserem Land gibt, aufgeklärt. Spannend waren sicherlich das Ausprobieren von Uniformen oder das „Übernachten“ im Schlafsack.



Bild: Die Schüler waren fasziniert von den vielen Aufgabengebieten unseres Heeres und den die vielen „Bekleidungsformen“.



Oper

Die Kinder der 4. Klasse VS bedanken sich herzlich für die Fahrt in die Oper nach Graz. Konnten sie im letzten Jahr bei einer Führung hinter die Kulissen schauen, so waren sie sichtlich gespannt auf eine Aufführung im Opernhaus. „Emil und die Detektive“ war eine Next Liberty Produktion, aufgeführt auf der Hauptbühne des Opernhouses. Organisiert und gesponsert wurde dieser Kulturgenuss wieder einmal von der örtlichen Raiffeisenbank!

Zur Erinnerung an den Besuch des Musicals „Emil und die Detektive“ in der Grazer Oper am 26.11.2015 Raiffeisen Meine Bank

Alte Freunde sind wie alter Wein, er wird immer besser, und je älter man wird, desto mehr lernt man dieses unendliche Gut zu schätzen.
Franz von Assisi

NMS Waldbach



50 Jahrfeier der Hauptschule / Neuen Mittelschule Waldbach

Zum Anlass des 50-jährigen Bestehens gab die NMS Waldbach ein kraftvolles Signal und feierte ein dreitägiges Fest. Die Schule wurde im Jahre 1964 als Expositur der HS Voralpe gegründet und 1967 selbstständig. Mit einem Festakt und einer Schulausstellung präsentierte die ehemalige Hauptschule und jetzige Neue Mittelschule ihre vielfältige Arbeit. Einen großen Anteil am Gelingen dieses eindrucksvollen Festes hatten die SchülerInnen mit ihren Darbietungen.

Die vielen Gäste, unter ihnen Persönlichkeiten aus Politik und Schulaufsicht konnten sich ein umfassendes Bild von der Qualität dieser kreativen, lebendigen Schulgemeinschaft machen. Die Direktorin Erna Faustmann mit ihrem LehrerInnenteam freute sich, nicht nur beim Festakt, sondern auch an den Ausstellungstagen und bei der Heiligen Messe am Sonntag eine überaus große BesucherInnenzahl begrüßen zu dürfen. Die rege Teilnahme am Jubiläumsgottesdienst, den Pfarrer Mag. Franz Rechberger im Schulgebäude zelebrierte, zeigte von der Wertschätzung der Bevölkerung.

**Hallenbad
Saunalandschaft
Gesundheitsbereich
Jogler Cafe**

**Joglland Oase -
das Top-Wellnessangebot
des Jogllandes**

**www.jogllandoase.at
03336 / 2301**

**Noch bis 24. Dezember:
-10 % auf Gutscheine
der Joglland Oase Wenigzell**






„Skills Explorer Day“ in Ratten

Wir, die 4. Klassen der NMS Waldbach besuchten am 20.10.2015 die Firma Herbitschek in Ratten. Dort konnten wir in verschiedene Lehrberufe des Bauwesens hineinschnuppern: Maurer/in, Architekt/in, Fliesenleger/in,

Das Baggerfahren bereitete uns großen Spaß. Manche Werkstücke durften wir sogar mit nach Hause nehmen. Die Firmenmitarbeiter waren sehr freundlich und teilten uns ihre persönlichen Erfahrungswerte mit. Einige von uns haben dabei ihren Traumberuf entdeckt. Nachdem wir die

Stationen (u.a.: Zimmerei, Dachdecker, Spengler, Elektroinstallation, Installateur, Maurer, Fliesenleger, BFI Berufseignungstest) durchgearbeitet hatten, ließen wir uns die Jause, die von der Firma Herbitschek gesponsert wurde, gut schmecken. Zum Abschluss gab es noch einen Quiz über die vorgestellten Lehrberufe mit tollen Preisen. Am Ende des Tages haben wir viele Erfahrungen gesammelt, die uns in unserem weiteren Leben sehr hilfreich sein können.

Es war ein interessanter und lustiger Tag.

Kreative Lehrlingswelten

Die SchülerInnen der 4. Klassen konnten im Rahmen der Berufsorientierung die „kreativen Lehrlingswelten“, ein Projekt an der NMS Vorau, besuchen. Am 28.10. 2015 bot sich ihnen die Gelegenheit zum Kennenlernen von 10 verschiedenen Lehrberufen. Am darauf folgenden Donnerstag waren 12 verschiedene Betriebe aus der Region Joglland mit Ständen vertreten. Die SchülerInnen konnten dort im Stationsbetrieb praktische Arbeiten in Berufen wie Schlosser, Hafner, Fleischer, Fotograf, Drucker, Koch, Konditor, Tapezierer, Obstbau u.a. durchführen. Dieser Vormittag bot sowohl den Betrieben der Region als auch den Jugendlichen die Möglichkeit sich gegenseitig kennen zu lernen. Vielleicht werden in Zukunft durch solche Veranstaltungen wie-

der mehr Lehrlinge gefunden. Ein Handwerk bietet nach wie vor Raum für Kreativität und die meisten Firmenchefs haben selbst einmal als Lehrlinge begonnen. Handwerk hat nach wie vor goldenen Boden.



„A special day with native speakers“

Unter dem Motto „English only“ erlebten alle SchülerInnen der 3.Klassen an der NMS Waldbach vom 15.9. – 18.09.2015 eine Projektwoche mit Native Speakers aus den USA und aus Australien. Vier EnglischlehrerInnen der Non-Profit-Organisation

ABCi arbeiteten mit den Schülerinnen und Schülern. Die Schulung und Verbesserung des Hörverstehens und vor allem der mündlichen Kommunikation waren die Schwerpunkte der Workshops. Die SchülerInnen konnten ihre Englischkenntnisse aktiv unter Beweis stellen und waren hellauf begeistert.

★ PUTZ DANIEL
Holzbau & Montagen
 Sichart 67, A-8254 Wenigzell
 Tel.: 0664 / 31 51 398
 E-Mail: putzdaniel1@gmx.at



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2016

Joglland Gutscheine



TIPP FÜR UNTERNEHMER

Joglland-Gutscheine als Weihnachtsgeschenk für Firmenangehörige sind bis zu €186,- steuerfrei. Verschenken Sie Joglland-Gutscheine und Sie schenken genau das, was sich der Beschenkte wünscht.

...Freude schenken

Vom Einkaufsbummel bis hin zu kulinarischen Köstlichkeiten in den gemütlichen Gasthöfen - in allen Unternehmen der Kraftspendendörfer Joglland kann der Gutschein eingelöst werden.

Erhältlich in allen Gemeindeämtern und Geldinstituten, sowie bei gekennzeichneten Verkaufsstellen in der Region.



Information:
 Joglandbüro
 8192 Strallegg 100
 www.joglland-wirtschaft.at
 Tel.: 03174/2366
 kraftspendedoerfer@joglland.at



Aktionstag der Bäuerinnen zum Welternährungstag am 16.10.2015

Seit 1979 soll uns der Welternährungstag anregen darüber nachzudenken, dass wir mit unseren Lebensmitteln maßvoll und sorgsam umgehen sollen. Denn Mitteln zum Leben haben nicht nur einen Preis, sondern auch einen Wert, der durch die Bemühungen unserer Bäuerinnen und Bauern und durch ihr tägliches Engagement in der Produktion und Vermarktung auf einem hohen Niveau anzufinden ist. Täglich werden österreichweit so viele Lebensmittel weggeschmissen, wie Graz an einem Tag benötigt und doch muss jeder Mensch auf dieser Erde hungern. Um einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Lebensmitteln zu fördern, kamen steiermarkweit 180 Gemeinde- und Seminarbäuerinnen in die Volksschulen. So auch in der VS Wenigzell

wo die Gemeindebäuerin C. Payerhofer den Kindern der ersten und zweiten Klasse mit Fotos von eigenen Betrieb und der Arbeit auf dem Bauernhof näher brachte. Getreide angreifen und Sauerteig kosten, gehörte genauso dazu, wie das Suchen der AMA Gütesiegel auf den verschiedensten Lebensmittelverpackungen. Eine Schultüte gefüllt mit saisonalen-, regionalen- und gesunden Lebensmitteln und die Geschichte vom kleinen Vitamin C, ließ die Kinder verstehen, warum ihnen hochwertige Produkte gut tun. Gemeinsam wurde zum Abschluss eine gesunde Jause mit Bauernbrot und verschiedenen Aufstrichen verkostet. Phantasievoll garnierten die Kinder ihre Brote. Kurz vor dem Heimfahren hatte ein süßes Dessert dann auch noch Platz. Die Herstellung von bäuerlichen Lebensmitteln, ihre Wertschätzung und die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit zum Schutz der Umwelt sind wichtige Dinge, die die Bäuerinnen den Kindern auf leicht verständliche Art und Weise mit auf den Weg geben wollten.



Freunde helfen Freunden

Am 03.10.2015 luden vier Wenigzeller Jugendliche in die Eishütte des SSV Wenigzell zum Sturmtrinken und zur Steirerburger-Jause. Es war den Freunden ein Anliegen durch den Reinerlös der Veranstaltung Julia Haider ein wenig Unterstützung zukommen zu lassen. Der SSV Wenigzell, das Taxiunternehmen Maierhofer und Cafe Cebra, die Fleischerei Buchberger und die Bäckerei Buchgraber aus Anger unterstützten die Veranstaltung.

Die Jugendlichen bedanken sich bei allen Gästen, die durch ihr kommen mitgeholfen haben, Julia mit dem Reinerlös eine kleine Freude zu bereiten.



Das Barfußfest geht in die zweite Runde!

Vorankündigung: Am Sonntag, dem 10. Juli 2016 findet das 2. Barfußfest in Wenigzell statt. Interessante Kulinarik Stationen, wie zum Beispiel das Kistenfleisch und diverse regionale Getränke, unter anderem die Edelbrände von Eduard Schafferhofer, laden zu lukullischen Genüssen. Feuer unter den Füßen macht Ihnen Alfred Stopfacher, der auch 2016 wieder mit dabei sein wird. Alle, die mitmachen möchten, sind gebeten, sich ehestmöglich im Gemeindeamt für den Feuerlauf anzumelden. Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auch der Fußmaler Heinz Halwachs wird uns wieder seine Aufwartung machen und präsentieren, wie man mit den Füßen die schönsten Kunstwerke fertigt. Neben Aquarell- widmet er sich neuerdings auch der Acrylmalerei. Es wird auch einen Barfußlauf geben, an dem alle recht herzlich eingeladen sind, teilzunehmen! Motivieren Sie auch Ihre Freunde, mitzumachen und geben Sie im Gemeindeamt Bescheid, wenn Sie oder Ihre Gruppe daran teilnehmen möchten. „Raus aus den Schuhen, rein ins Vergnügen“ lautet das Motto dieser Veranstaltung, die um 10.00 Uhr mit der Barfußmesse im Festzelt beginnen wird.

Buchtelkirtag der Buchtelbar

Eine genauere Erklärung zur Ortsangabe der Buchtelbar erscheint wahrscheinlich nicht notwendig. Zum Saisonabschluss und als ein Dankeschön an die vielen Gäste luden Ernst Sedlak und sein „Team“ wieder zum Buchtelkirtag mit vielen kulinarischen Schmankerln und mehreren Verkaufsangeboten. So gab es Verkaufsstände für Brot, Fleisch oder Raritäten von Schallplatten und Gitarren ebenso wie einen „klassischen“ Flohmarkt. Selbstverständlich durfte auch eine zünftige steirische Musi nicht fehlen.

Bild: Ernst Sedlak präsentiert sich beim Buchtelkirtag als echter „Steirerbua“.



Goldene Hochzeit

Am 17. Oktober feierten Rudi und Silvia Gaulhofer in der Kirche und anschließend im GH Prettenhofer ihre goldene Hochzeit. Unser Pfarrer im (Un-)Ruhestand, Peter Riegler, Altbürgermeister Johann Kroisleitner und Bürgermeister Herbert Berger gratulierten den Jubilaren und wohnten einer gemütlichen und herzlichen Feier bei.



Meine Großmutter hat mir so lange eingeredet, das Christkind sei ein Engel mit langem, weißem Haar, bis ich mir ganz sicher war, dass es einmal an meinem Fenster vorbeigeflogen ist.
Rainhard Fendrich



Das erste Gesetz der Freundschaft lautet, dass sie gepflegt werden muss. Das zweite lautet: Sei nachsichtig, wenn das erste verletzt wird.
Voltaire

Goldenes Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen

Am 16.11.2015 wurde Herrn Rudolf Gaulhofer von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark überreicht.

„Mit dieser Auszeichnung danken wir den Geehrten für ihr großes Engagement im Sinne der Allgemeinheit. Wir, das ganze Land, sind stolz auf sie, denn sie haben sich selbst und ihr Wirken in den Dienst der Sache gestellt“, betonte Landeshauptmann Schützenhöfer anlässlich der Verleihung.

Als Ehrengäste begrüßte der steirische Landeshauptmann unter anderem LH a.D. Waltraud Klasnic und Franz Majcen sowie Wirtschaftskammer-Präsident Josef Herk.

Rudi Gaulhofer war nicht nur Gründer und jahrelanger Obmann der Kulturinitiative Wenigzell sondern immer wieder ehrenamtlich für die Gemeinde Wenigzell tätig. So koordinierte er im Jahr 2009 die zahlreichen Veranstaltungen für die „800-Jahr-Feierlichkeiten“. Zusammen mit einem kleinen Team



übernahm er auch die Hauptorganisation für den „Märchenhaften Blumenkorso“ und 1. Barfußfest in Wenigzell.

Die Gemeinde Wenigzell gratuliert sehr herzlich zu dieser ehrenvollen Auszeichnung des Landes Steiermark und dankt Rudi Gaulhofer für seine vielseitigen Tätigkeiten zum Wohle unserer Gemeinde!

„Habt Acht“

Zum gemeinsamen Abendessen anlässlich der „Stellung“ der jungen Burschen des Geburtsjahrganges 1997 lud Bürgermeister Ing. Herbert Berger in die Taverne. Nach einem 2-tägigen „Gesundheitscheck“ in der Grazer Belgierkaserne wurden die

Jungmänner für „tauglich“ befunden bzw. müssen sich erneut Untersuchungen der Stellungskommission stellen. Leider konnten nicht alle zum Treffen mit dem Bürgermeister kommen. Stellung in Graz 2015: Lukas Kandlbauer, Michael Rozanek, Matthias Felber, Manuel Maierhofer, Peter Pötz und Josef Zisser.



Eröffnungsfeier - Bioenergie Grabner auf modernen Wegen

Mit einem feierlichen Festakt wurde vom „Bioenergie Grabner“ das in seiner Art modernste Heizwerk der Steiermark offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Groß war die Besucherzahl der Gäste und Kunden, welche mit Staunen das neue Heizwerk besichtigen konnte, groß war auch die Zahl der Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft: Bgm. Herbert Berger, LAbg. Anton Kogler und Hubert Lang oder Wirtschaftskammerobmann Herbert Spitzer. Sie alle lobten die neue Anlage und wiesen auf die echte erneuerbare Energie hin.

Die neue Holzvergaseranlage ist, wie bereits erwähnt, die modernste Anlage der Steiermark. In den letzten 11 Jahren wurde mit einer Leistung von

40.400 Megawattstunden eine Ersparnis von etwa 5.000.000 Liter Öl erzielt. Bis heute wurden 72.000 Schüttraummeter Holz verheizt. Die neue Holzvergaseranlage besteht aus 3 Vergasern mit 150 kw Gesamtleistung elektrisch und 300 kw Gesamtleistung thermisch. Diese neue Holzvergaseranlage von Bioenergie Grabner in Wenigzell erzielt in etwa eine Jahresleistung von 1.200.000 Kilowattstunden. Nach dem Festakt wurden die moderne Holzvergaseranlage sowie die neu Photovoltaikanlage, welche von Green Tech Solutions Gmbh errichtet wurde, von Pfarrer Lukas Zingl gesegnet und offiziell ihren Bestimmungen übergeben. Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte der Musikverein Wenigzell mit Kapellmeister Gerald Binder. Für das leibliche Wohl sorgten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

Bild: Mit einer großen Anzahl von Ehrengästen wurden die neu Holzvergaseranlage und die riesige Photovoltaikanlage offiziell eröffnet.

FRANZ GRABNER

Das Bioenergieteam Grabner mit Franz Grabner aus Voralpe eröffnete in Wenigzell das modernste Heizwerk in der Steiermark, eine Holzvergaseranlage.





Wenigzell wird eingekocht – Schmankerl aus dem Wirtshaus

Mein Lieblingsrezept

Schweinsnierderl mit Ruab´n und Erdäpfelrösti

Ruab´n (weiße Rüben):

Rüben schälen und würfelig schneiden. In Wasser mit Salz, Kümmel, Pfeffer, Lorbeerblatt und Knoblauch weich kochen.

Abseihen. Schweineschmalz und Grammeln zerlassen. Rüben mit Mehl stauben und mit dem heißen Grammelschmalz übergießen.

Erdäpfelströsti:

Speckige Erdäpfel kochen und kalt werden lassen. Kalte Erdäpfel mit grober Reibe reiben. Zwiebel, Speck und Lauch anrösten und mit den Erdäpfel vermengen. Mit Salz Pfeffer, Kümmel, Majoran, einen Hauch Knoblauch und frische Kräuter abschmecken.

Laibchen formen und beidseitig anbraten und servieren.

Nierderl:

Schweinsnierderl durchschneiden, Fett auslösen und einige Stunden in Milch einlegen. Abtropfen lassen.

Pfanne heiß werden lassen und Nierderl mit Schweineschmalz scharf anrösten. Salz, Majoran, Pfeffer und Zwiebel beimengen. Mit Mehl stauben und Essig ablöschen. Mit Rindsuppe aufgießen und anrichten.

Gutes Gelingen und guten Appetit wünscht euch Bertl Teichert von der Bratl Alm!



50 jähriges Klassentreffen - Jung san ma noch immer!

Vor 50 Jahren haben sie die Schulzeit in der Volksschule Wenigzell abgeschlossen. Das war Anlass genug, sich nach so langer Zeit wieder mal an einen gemeinsamen Tisch zu setzen und zu plaudern. Die Lausbubenstreiche von damals erzählt man auch heute noch gerne. Organisiert wurde das Klassentreffen von Franz Schafferhofer.

Wenn man seine Ruhe nicht in sich findet, ist es zwecklos, sie andernorts zu suchen.
François VI. Herzog de La Rochefoucauld

Wirbelsäulengymnastik

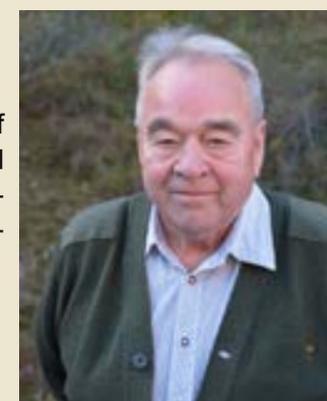
Eine große Anzahl von Damen und ein Herr als „Hahn im Korb“ meldeten sich für den Wirbelgymnastikkurs, welcher von der KFB mit Leiterin Resi Turnsek organisiert wurde. Unter Kursleiterin Michaela Schafferhofer wurde starkes Augenmerk auf die vielfältigsten Bewegungsmöglichkeiten, nicht nur auf die Wirbelsäule gelegt. Die 10 Einheiten zu je 1 Stunde waren fürwahr für so manchen TeilnehmerInnen wahrlich „schweißtreibend“. Bewegung ist eben gesund!



Johann Markfelder – ein rüstiger Jubilar

Im Familienkreis feierte Johann Markfelder aus der Gemeinde Wenigzell die Vollendung seines 85. Lebensjahres. Als rüstiger Jubilar ist der „Stampf Hans“ auch heute noch immer im Wald anzutreffen. Seine große Leidenschaft ist eben die Holzarbeit. Die Bewegung in der freien Natur und in der frischen Luft hält ihn noch immer gesund.

Bild: Der „Stampf Hans“ aus Wenigzell feierte die Vollendung seines 85. Lebensjahres.



„Wer rastet, der rostet“!

Dieses Sprichwort trifft für viele Ortsbewohner sicherlich nicht zu. Dank der vielen Betätigungsmöglichkeiten im Turnsaal der Schule oder im Gymnastikraum des Kindergartens wurden zwei Veranstaltungen organisiert. Der „Joga-Kurs,“ ausgeschrieben vom Jogainstitut in Hartberg, wurde von Linda Arbesleitner aus Vorau geleitet. Viel Ruhe und Entspannung war angesagt. Der Knopf in den Beinen konnte von allen TeilnehmerInnen immer gelöst werden.



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht

Reisebüro - Taxi - Busreisen

Maierhofer

Eine Woche **SCHI-TOTAL!** 29.03.-02.04.2016
Fiss - Ladis Serfaus

GESCHENKGUTSCHEINE immer eine **Gute Idee**

Ski-Weltcup-LIVE **KITZBÜHEL** 22.01.-24.01.2016

Tel.: 03336/2221 info@maierhofer-reisen.at
www.maierhofer-reisen.at

DAMEN- UND HERREN- FRISIERSALON



„Ehre, wem Ehre gebührt“!

Im Rahmen eines Pfarrgottesdienstes sagten die gesamte Pfarrbevölkerung und Pfarrer Lukas Zingl der langjährigen Leiterin des Kirchenchores Renate Gaulhofer Dank für ihre Tätigkeiten auf dem Kirchenchor. 23 Jahre lang trug Renate Gaulhofer als Sängerin und Leiterin des Kirchenchores, von 1992-2015, die Verantwortung für den Kirchenchor. Für diese ihre Tätigkeit überreichte ihr der Pfarrer eine Dankesurkunde von Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl mit den herzlichsten Glück- und Segenswünschen. Mit großem Applaus dankte die gesamte Pfarrbevölkerung.



Silvesterparty mit dem Seniorenbund!

Jahreswechsel bei Sekt, Glühwein und Tee am Dorfplatz!

Großes Feuerwerk der Wenigzeller Gastgeber und der Wirtschaftsbetriebe!

Beginn: 23.00 Uhr



„Schülertreffen“ der „Senioren“

Fast jedes Jahr kommen sie zusammen, um gemeinsam zu plaudern und sich zu unterhalten. Mit einer eucharistischen Feier, welche von Prälat Rupert Kroisleitner, auch ein ehemaliger Schulkollege, gehalten wurde, dankten die Frauen und Männer der Jahrgänge 1939, 1940 und 1941 mit mehreren Ehepartnern für die vielen Jahre nach der Schulzeit. So manch alter Streich ist auch heute noch nicht vergessen.



Europacupsieger 2015

Die Schwestern Nicole und Julia Feichtgraber konnten den begehrtesten Titel für Vereinsmannschaften im Eisstocksport holen. Gemeinsam mit Elfriede und Christine Glatz sowie Luise Storer gewannen sie beim Europacup in Brest/Weißrussland die Goldmedaille. In einem spannenden Finale setzte sich die Damenmannschaft des ESV Union Vornholz gegen die starken Italienerinnen vom AEV Stegen/Moritzing durch. Die drei weiteren österreichischen Teams belegten die Plätze 4, 6 und 8. Insgesamt waren die besten 16 Teams aus sechs Nationen am Start.



Weihnachtsduft im Joglland

Heißer Maroni- und Glühweinduft, ja, meine Lieben, Weihnachten liegt in der Luft! Auch Früchtetee und Kinderpunsch erfüllen den kulinarischen Weihnachtswunsch. Lebkuchen, Kekse und Zimtsterne erreichen die Sinne schon von der Ferne. Weihnachtslieder, Glockenspiel – vom Fest der Liebe vernimmt man auch akustisch viel. Genießen Sie die Zeit am Kaminfeuer – die schönsten Dinge sind nicht immer teuer. Rosa Himmel, zarter Wind – ganz sicher kommt das Christuskind!

Geschenke sollen nicht das Wichtigste an Weihnachten sein, wir wollen unseren Liebsten aber damit unsere Wertschätzung ausdrücken und zeigen, wie wichtig sie uns sind.

Die besten Präsente sind allerdings nicht die teuersten, sondern jene, hinter denen ein besonderer Gedanke steckt.

Schenken Sie eines der wertvollsten Dinge unserer Zeit: gemeinsame Augenblicke, genussvolle Momente und gemütliche Stunden. Dazu noch eine kleine Handarbeit, umhüllt von glänzendem Zellophan, fertig ist die perfekte Überraschung.

Minus 10 % auf Gutscheine gibt es noch bis 24. Dezember 2015 in der Joglland Oase Wenigzell.

www.jogllandoase.at
03336/2301

Und für alle, die lieber phantasievolle Lektüren schenken, ist das Büchlein „Märchenhaftes Wenigzell“ im Gemeindeamt erhältlich.

www.wenigzell.at
03336/2201-16



Yogania

Geplante Kurse mit Andrea Weghofer:

Kurs 1:
Yoga 60+
Beginn 11.01.2016, immer montags 18:00-19:00 Uhr
10 Einheiten

Kurs 2:
Yoga Grundstufe
Beginn 14.1.2016, immer donnerstags 18.30 – 20.00 Uhr
15 Einheiten



Weltspartag

Zum gemeinsamen „Einsparen“ lud die Raiffeisenbank im Rahmen der langen Nacht des Sparens im Zuge der Weltspartwoche. Während Bankstellen-

leiterin Brigitte Notter und Corinna Maierhofer als Bankangestellte beim Zählen und Schreiben alle Hände voll zu tun hatten, freuten sich die Kinder über ein kleines Geschenk. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.



„Mei, deis is a scheines Platzer!“

Auf der Suche nach unserem schönsten Platzer!

Wer kennt es nicht, das schönste Fleckerl Wenigzell!? Aber so einfach ist es nicht! Jeder/e hat sein/ihr persönliches Lieblingseck, viele haben Geheimtipps, welche nur wenige kennen, einige haben mehrere Favoriten. Anderen wiederum gefallen Plätze, welche dem Großteil gar nicht auffallen. Eines kann man aber mit Sicherheit sagen – wir haben eine Vielzahl an wunderschönen, erholsamen, ruhigen, Kraft spendenden oder lebendigen Plätzen in unserer Gemeinde.

Die Frage lautet nun: Welches ist unser schönstes Platzerl?

Seit der letzten Ausgabe suchen wir das schönste Stück von Wenigzell – sendet uns daher Vorschläge oder Fotos von euren Favoriten per Mail

(unserwenigzell@gmail.com) oder gebt sie direkt im Gemeindeamt ab. Wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen. Die meistgenannten Plätze werden sich im kommenden Jahr einer Abstimmung stellen können.



Geburten



Theodora Gasevic

„Wenn aus Liebe Leben wird, dann hat das Glück einen Namen: Theodora!“

Theodora kam am 25.09.2015 mit 3100g und 52cm zur Welt und ist gemeinsam mit ihrer großen Schwester Eleonora (2 Jahre) der ganze Stolz ihrer Eltern Marlene und Dalibor Gasevic.“



Leo Maier

Nicht nur die stolzen Eltern, Gabi und Erwin Maier sind über die Geburt von LEO überglücklich. Auch Marie und Max freuen sich sehr über ihren kleiner Bruder, der am 27.10.2015 mit 2950g und 50cm auf die Welt kam. und weichen ihm nicht mehr von der Seite.

*In der Jugend studiert man Erwachsene, um klug zu werden.
Im späteren Leben studiert man Kinder, um glücklich zu werden.
Peter Rosegger*



Henrik Pötz-Kantor

„Manches beginnt groß, manches beginnt klein, und manchmal ist das Kleinste das Größte.“

Henrik kam am 05.11.2015 mit 3850g und 53 cm zur Welt. Er ist der ganze Stolz seiner Eltern Martha Kantor und Dietmar Pötz.



Florian Turnsek

Ich heiße Florian Turnsek und wurde am 05. Oktober 2015, um 00:28 Uhr geboren, ich wog 3415g und war 49 cm groß. Meine Schwester Sara und meine Eltern Bernhard und Eva Turnsek haben mich schon sehnsüchtig erwartet.



Geocaching-Rätsel

Unter Geocaching versteht man eine moderne Schnitzeljagd, die auf GPS-Daten basiert. Das Rätsel von „Unser Wenigzell“ enthält zwei Stationen – bei jeder ist eine kleine Metallbox (dunkel, 15x10cm) versteckt. Die Koordinaten der 1.Station verbergen sich im QR-Code. In jeder Box befindet sich ein Zettel mit einer Quizfrage rund um Wenigzell – Antwort und Name sind dort zu hinterlassen, der Hinweis auf die 2.Station befindet sich auch an dieser Stelle.

Unter allen Schatzsuchern, die sich mit Namen und Adresse eingetragen und alle Fragen richtig beantwortet haben, verlosen wir diesmal einen kleinen „Überraschungs-Geschenkekorb“ (Spar Posch). Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.



Achtung: Die (bewusst oder zufällig) gefundenen Boxen wieder an die gleiche Stelle zurücklegen!

Suchhinweis für die erste Station: Zuerst muss man viele Betonstufen überwinden!

Viel Spaß beim Suchen und Rätseln!

Die „Brettljause (Bratl Alm)“ der letzten Ausgabe geht an:

Zisser-Pfeifer Jonas
8254 Wenigzell

(Gratulation – einfach mit der Zeitung auf der Bratl Alm abholen!)

Sudoku

			6	7	8		5	
					1			7
8			3	9	4		2	
			4	7	2			9
						3	1	
9		1		3	6			5
	1		2		9	7		
7		3	4					
		9					8	1

Sprachrätsel

Begriffe zur Winter- und Weihnachtszeit gesucht! Aus den beiden genannten Definitionen setzt sich je ein weihnachtlicher Begriff zusammen. Erratet ihr, welcher gemeint ist?

- Niederschlag in Form von Eiskristallen + erwachsener männlicher Mensch
- nach unten hin geöffneter kelchartiger Metallgegenstand + Schallsignal mit harmonischen Teilfrequenzen
- Pflanze aus der Familie der Orchideengewächse + längliche, gebogene Backwaren
- göttlich und unantastbar + die Tageszeit nach dem Nachmittag
- Beginn des christlichen Jahreskreises + ringförmige Zusammenfügung von Materialien

1	3	2	6	7	8	9	5	4
6	9	4	5	2	1	8	3	7
9	2	1	8	3	6	4	7	5
4	6	7	9	5	2	3	1	8
3	5	8	1	4	7	2	6	9
8	7	5	3	9	4	1	2	6
6	9	4	5	2	1	8	3	7
1	3	2	6	7	8	9	5	4

- Lösungen:
 (1) Schneemann
 (2) Glockenklang
 (3) Vanillekipferl
 (4) Heiligabend
 (5) Adventkranz



Im
Gasthof – Pension
„Zur Taverne“
Familie Kristoferitsch



gibt es auch 2016

jeden **Donnerstag** den
„Schnitztag“

Schnitzerl Wiener Art oder Pariser Art oder ein Naturschnitzerl (vom Schweinskarree) gibt es an jedem Donnerstag mit einer Beilage um nur

€ 6.-

Winter is, Fosching is und Gulaschsuppenzeit is a wida!



Unser Angebot vom 4. Jänner bis 9. Februar 2016

1 Gulaschsuppe (A,L,O)

+ **1 Gebäck**

+ **1 Seidl steirisches Bier** (A)

oder

+ **1/2 alkoholfreies Getränk**

€ 6.-

(Enthalten Allergene lt. Aushang Kennzeichnung mit Buchstabencodes-A,C,E,G,L,M)



Wir von der „Taverne“ wünschen allen Wenigzellerinnen und Wenigzellern sowie allen Gästen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten und Glück bringenden Rutsch ins Neue Jahr 2016!

Aus ganzem Herzen
Eure Wirtsleut Hannes und Sophie
mit allen Mitarbeitern

Wir gfrein uns wanns kummts!



Bike´n´Fun

Pause für die Drahtesel

Schön langsam werden im Mehrsportverein Bike´n´Fun die Räder eingewintert und zufriedene Rückblicke auf eine ereignisreiche und gelungene Saison geworfen. Allen aktiven SportlerInnen und helfenden Händen sei herzlicher Dank fürs Mitmachen und Unterstützen, sowie Gratulation für die tollen Wettbewerbsergebnisse ausgesprochen.

Neben den zahlreichen Events sorgte der neu angebotene Kids-Rad-Treff für Spaß und Action bei den jungen Mitgliedern. Von Ende Mai bis Mitte November (mit wetter- und zeitbedingten Unterbrechungen) wurde jeden Mittwoch am späten Nachmittag ein abwechslungsreiches Programm von Sepp Kerschbaumer und den Helferinnen Marlene Sommersguter und Sara Kerschbaumer durchgeführt. Koordinative Spiele und Übungen, Hindernisparcours mit vielseitigen Bike-Elementen, sowie kleine Ausfahrten sorgten im Laufe des Sommers für sichtliche koordinative und konditionelle Fortschritte bei den Kids. Auch in der nächsten Saison wird es dieses Angebot geben, nähere Infos folgen im Frühjahr.

Zum Saisonabschluss nahm Bike´n´Fun wieder beim jährlichen Adventlauf am 12.12.2015 teil.

Dieses Laufevent, das ganz im Zeichen des Miteinanders und des Helfens steht, wurde von der Diözesansportgemeinschaft (DSG) schon zum 23. Mal veranstaltet. Dabei wird das Adventlicht von Mariazell über Weiz bis nach Graz mit Fackeln transportiert. Unser Verein und alle Motivierten zweigten das Licht von St. Kathrein weg ab und brachten es auf zirka 21km in die Wenigzeller Kirche.



Ein Kleinbus begleitete die LäuferInnen und sorgte für Verpflegung und mögliche Zwischenrast auf der langen Strecke. Das Tempo wurde individuell ausgewählt und das miteinander Laufen stand im Vordergrund. Das Startgeld kommt wieder einem wohltätigen Zweck zugute. So wurde im letzten Jahr der Ankauf einer therapeutischen Gehhilfe für ein 4-jähriges Mädchen durch die Einnahmen ermöglicht.

Nach dem Eintreffen in der Kirche wurde fleißig Kekserl gekostet, Glühwein geschlürft und das Beisammensein genossen.

Das Bike´n´Fun-Team wünscht eine besinnliche Adventzeit und ein wunderschönes Fest mit euren Lieben.



Freiwillige Feuerwehr

2. Bereichsfeuerwehrtag in Wenigzell

Am Freitag, dem 13.11.2015, fand im Kultursaal der Gemeinde Wenigzell der zweite Bereichsfeuerwehrtag des Bereichsfeuerwehrverbandes Hartberg statt. Zahlreiche Kommandanten und Kommandanten-Stellvertreter sowie Ehrengäste aus der Politik und anderen Einsatzorganisationen folgten der Einladung. OBR Johann Hönigschnabl, sowie die Sonderbeauftragten der Feuerwehrsachbereiche, berichteten über die Tätigkeiten im Bereichsfeuerwehrverband Hartberg. Zu den Höhepunkten der Veranstaltung zählten mit Sicherheit die Präsentation des KIT-Teams (Krisenintervention-Teams), wel-

che von Jolande Sedlak – selbst Mitglied beim KIT – vorgetragen wurde, sowie die Beförderungen und Auszeichnungen.

Die Ehrengäste aus Politik und anderen Einsatzorganisationen, welche der Veranstaltung beiwohnten, richteten ihren Dank und ihre Anerkennung an die Feuerwehrmitglieder des Bereiches Hartberg und wünschten für die Zukunft alles Gute und eine weiterhin produktive und professionelle Zusammenarbeit in allen Bereichen. Im Anschluss an die Veranstaltung lud die FF Wenigzell zu einem kameradschaftlichen Ausklang mit Speisen und Getränken ein.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wenigzell wünschen Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2016!

Abschlussübung 2015

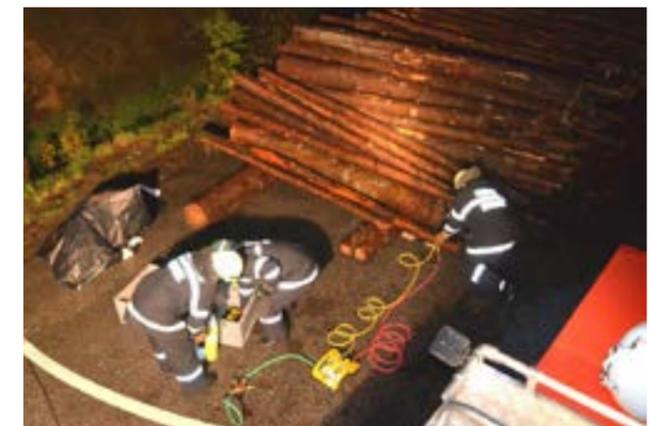
Am 19. Oktober 2015 wurde die Abschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr Wenigzell abgehalten. Übungsannahme war ein Brand im Heizwerk der Bioenergie Grabner in Wenigzell. Als die Feuerwehr Wenigzell mit LFA, MTFA TLFA-4000 und 21 Mann am Übungsort eintraf, erwarteten die Kameraden folgende Lagen:

- Vermisste Person im brennenden Heizhaus
- Eingeklemmte Person unter Baumstämmen
- Verunglückte Person auf einem Hackschnitzelhaufen
- Errichten einer Zubringleitung mittels Tauchpumpe und speisen des TLF´s

Nachdem die einzelnen Gruppen ihre Aufträge von der Einsatzleitung bekamen, begann der Atemschutztrupp Wenigzell sofort die vermisste Person im Heizwerk mittels Wärmebildkamera und HD-Rohr zu suchen, zeitgleich baute die Mannschaft des TLFA-4000 eine Zubringleitung mittels Tauchpumpe auf, um das TLF zu speisen. Währenddessen rüsteten sich die Kameraden des Menschenrettungstrupps mit Seil und Klettergeschirr aus um die verletzte Person auf dem Hackschnitzelhaufen sicher abseilen zu können. Die Mannschaft des LFA war beschäftigt, die unter den Baumstämmen eingeklemmte Person mittels Hebekissen so schnell wie möglich zu befreien. Nachdem nach und nach die verletzten Personen gerettet werden konnten, hatten unsere Sanitäter alle Hände voll zu tun und führten am SAN-Sammelplatz die Erstversorgung durch um die Zeit, bis zum Eintreffen der Rettung, zu überbrücken. Nach ca. 1,5 Stunden konnten alle Personen gerettet, versorgt und der Brand im Heizwerk gelöscht werden.

Bei dieser Übung wurde vor allem darauf Wertgelegt, dass der Umgang und die Handhabung mit unseren neuen Atemschutzgeräten, Digitalfunk und zum Teil mit den neuen Gerätschaften, welche wir schon für unser neues Rüstlöschfahrzeug angekauft haben erlernt und noch besser gefestigt wird. Nach der Übung gab es im Feuerwehrhaus Wenigzell noch eine Jause für alle Übungsbeteiligten.

Ein großer Dank geht an die Fa. Bioenergie Grabner für die zur Verfügungstellung des Übungsobjekts.





Abschnittsübung 2015 in Wenigzell

Am 09. Oktober 2015 wurde im Löschbereich der Freiwilligen Feuerwehr Wenigzell die Abschnittsübung 2015 vom Abschnitt V abgehalten. Übungsannahme war ein Waldbrand im Bereich der Schottergrube Maderbacher in Wenigzell. Nachdem die FF Wenigzell um 18:00 Uhr mit LFA, MTFA und TLFA-4000 ausgerückt, und wenig später am Einsatzort eingetroffen war, wurde sofort klar, dass dieser Einsatz nicht alleine zu bewältigen ist.

Sofort wurde über Florian Hartberg ein Abschnittsalarm hinausgesendet, wonach die Feuerwehren, St. Jakob im Walde, Waldbach, Mönichwald, St. Lorenzen a. Wechsel, Rohrbach a.d. Lafnitz, Eichberg und Voralpe im Minutentakt bei der Schottergrube eintrafen. Aufgaben der Feuerwehren waren die Errichtung einer Zubringleitung bis auf den höchsten Punkt der Schottergrube, sowie die Bekämpfung des Waldbrandes und der Glutnester mit speziellen Waldbrandbekämpfungsrucksäcken und C-Strahlrohren.

Insgesamt wurden bei der Übung 22.000 Liter Wasser auf die Spitze des sogenannten „Stoabergs“ hinaufgepumpt. 94 Mann mit 10 Feuerwehrfahrzeugen waren im Einsatz.

Nach der ca. 2,5 stündigen Übung konnte HBI Weber bei der Schlussbesprechung den Abschnittsbrandinspektor des Abschnittes 5 ABI Markus Allmer, Herrn Vizebürgermeister Dipl.-Ing. Günther Holzer, Bereichsfeuerwehrkommandat OBR Johann Hönigschnabl, KHD-Kommandant Stefan Semlegger, sowie 2 weitere Abschnittskommandanten, welche als Übungsbeobachter fungierten begrüßen. Wiederum wurde bei dieser Übung bestätigt, wie wichtig und gut der Zusammenhalt mit anderen Feuerwehren ist. Nach der Schlussbesprechung wurden alle Feuerwehrkameraden und Übungsbeobachter zur Jause eingeladen



UFC Autohaus Felber Raiffeisenbank

Nachwuchs

Von der RB Nördliche Oststeiermark wurde unser Nachwuchs auch heuer wieder zu einem Bundesligamatch eingeladen. Im Stadion in Graz wurde das Match SK Sturm Graz : RZ Pellets WAC mit Spannung und Begeisterung verfolgt. Das Match endete mit einem 2:0-Sieg der Grazer über die Kärntner.

Bereits im November fand die diesjährige Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier des Nachwuchses auf der Bratl Alm statt. Die Buben und Mädchen der U8, U10, U11, U12, U14 und U16 hatten dafür gute Laune mitgebracht. Fotos fielen leider der Zensur zum Opfer... ☹

Ein besonderer Dank gilt der BRATL ALM für die Organisation und Grete Putz, für das Sponsoring der Krapfen. VIELEN DANK!!

VORSCHAU!!! VORSCHAU!!! VORSCHAU!!!

Der Nachwuchs des UFC Wenigzell lädt am Samstag, 19. Dezember 2015 ab 15.00 Uhr zum Weihnachtspunsch auf den Dorfplatz!

Kampfmannschaft

Unsere Kampfmannschaft Wenigzell-Waldbach „überwintert“ in der 1. Klasse Ost B mit 18 Punkten auf dem 6. Tabellenplatz.

In der Unterliga befindet sich die Mannschaft Waldbach-Wenigzell derzeit auf dem 11. Rang.



DER UFC WENIGZELL wünscht allen Wenigzellerinnen und Wenigzellern ein FROHES WEIHNACHTSFEST!

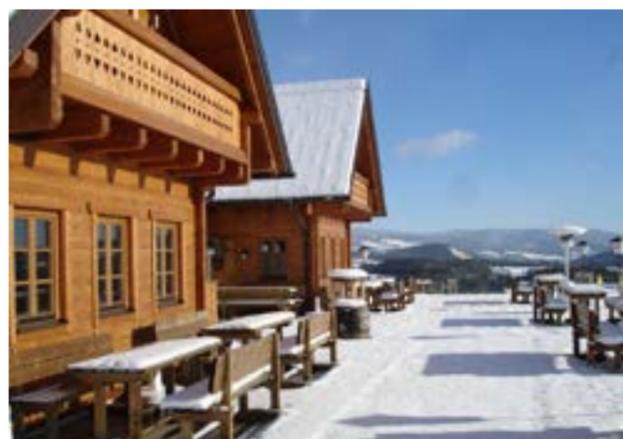


Wahre Fußballbegeisterung

Die Schüler und Jugendlichen aus der Oststeiermark ließen es sich nicht nehmen, auch bei Regen und Nebel ihre Meisterschaftsspiele durchzuführen. Die Spielgemeinschaften aus dem Joglland, Wechselland, Thermenland und dem Kulmland trugen in den Klassen U 11, U 12, U 14 und U 16 auf der

Sportanlage des UFC Wenigzell rasante Spiele aus. Für die gesamte Organisation dieser Meisterschaftsspiele trug Monika Kahlbacher die Verantwortung.

Bild: Auch unfreundliches Wetter trübte die gute Stimmung der Nachwuchs-Fußballspieler nicht.



Familie Fast wünscht frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.
Termine Bratl Alm:

- 25., 26. und 27. Dezember 2015 und 3. Jänner 2016 Warmes Bauernbuffet
- 30. Dezember 2015 ab 18 Uhr Bauernsilvester mit den Wuzis – Eintritt frei!
- 2. Jänner 2016 ab 15 Uhr „Sauriaslschnapsen“ – Karten auf der Bratl Alm erhältlich!
- 6. Jänner 2016 ab 13 Uhr Christbaumweitwerfen (Wertung auch für Kinder)

Termine Hotel:

- 31. Dezember 2015 Silvesterball mit der Band Ruhestörung
- 9. Jänner – 24. Jänner 2016 Knödelwoche



Jagdgesellschaft

Weidmannsheil

Was Bits und Bytes für Computerfreaks sind, ist dem Jäger sein „Weidmannsheil“. Die Weidmannssprache ist auf jeden Fall die Zunftsprache der Jäger, was nicht heißen soll, dass im Gespräch mit Nichtjägern eine Rehgeiß, ein „Weiberl“ also, immer nur „äugt“ und „äst“, sondern auch einmal „schaut“ und „frisst“. Hier ein paar Beispiele: Es darf auch geschmunzelt werden! Wenn eine Bäarin „dickgeht“ soll das heißen, dass sie trächtig ist. Und wenn ein Murmeltier „im Bau steckt“, ist es noch lange nicht wörtlich, also lebensbedrohlich, zu nehmen, sondern bedeutet nur, dass es sich dort gerade aufhält. Weidmannsheil ist der Gruß des Jägers, gleichzeitig der Wunsch für Jagderfolg und Gratulation nach diesem.

Ansprechen: Wenn Jäger Wildtiere „ansprechen“, stellen sie Geschlecht, Alter, Verhalten, Lautäußerungen fest.

Letzter Bissen: Das ist ein Bruch der einem erlegten Stück ins Maul, pardon in den Äser, geschoben wird, als Akt der Versöhnung nach dessen Tod.

Jagdlatein: Der Jäger verwendet das Jagdlatein um Geschichten in übertriebener Weise mit geringem Wahrheitsgehalt, zum Scherz, oder um Unkundigen in die Irre zu führen. So entstehen oft Wildarten wie der „Rauhrackel“.

Nach dem Brauchtum gibt es einige jagdfreie Tage.

Hier ist die Jagd nicht verboten, jedoch sollte jeder Jäger aber aus ethischen Gründen auf die Jagd verzichten. Zu diesen Tagen zählen unter anderem der Heilige Abend ab dem Nachmittag, der Christtag und der Neujahrstag.

Die Tierwelt sucht in dieser Zeit Ruhe. Einige machen die Winterruhe, einige einen Winterschlaf. Sogar das Rehkitz im Bauch der Geiß, macht eine Wachstumspause. Wir Menschen sind getrieben und versuchen immer schneller und weiter zu kommen. Uns würde eine Pause sicher gut tun. Nehmen Sie sich Zeit für ein paar ruhige Tage und Erholung. Wir, die Jagdgesellschaft Wenigzell, wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Weidmannsheil wünscht Felber Robert, Obmann der Jagdgesellschaft.



Musikverein

„Geprüfter Stabführer“

Der erste Stabführer mit einer echten Prüfung ist Ernst Hofstätter, Mitglied des Musikvereines Wenigzell und zugleich auch Bezirksstabführer und Obmann Stellvertreter des Blasmusikbezirksverbandes Hartberg.

Am 24. Oktober fand im Musikzentrum Groß St. Florian eine ÖBV Stabführer Prüfung statt. Die Prüfung umfasste alle Bereiche der Musikgattung „Musik in Bewegung“, inklusive Dirigieren sowie Marschieren in der Wertungsstufe D. Der Praktische Prüfungsteil wurde mit dem Musikverein Groß St. Florian abgelegt. Der Theoretische Teil umfasste den Bereich „Musik im Straßenverkehr“, sowie sämtliche Varianten von Marschformationen und die Zusammenstellung eines Marschblockes.

Bezirksstabführer Ernst Hofstätter konnte bei dieser ÖBV Stabführerprüfung mit einem „Ausgezeichneten Erfolg“ abschließen und ist somit im Blasmusikbezirk Hartberg der erste Stabführer mit ÖBV Prüfung.

Bild: Als Bezirksstabführer hat Ernst Hofstätter mit Ausgezeichnetem Erfolg die ÖBV Prüfung als Stabführer bestanden.



Oktoberfest in Straden

Am 11. Oktober 2015 hatten wir die Ehre den Frühschoppen im Rahmen des Oktoberfestes der Marktmusikkapelle Straden musikalisch zu umrahmen. Neben der Präsentation unserer Ortschaft standen natürlich auch der Gemeinschaftssinn und das Knüpfen neuer Kontakte im Vordergrund.





Der Musikverein wünscht allen Wenigzellerinnen und Wenigzellern, insbesondere allen Kindern, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr und hofft auf ein Wiedersehen zu unserem alljährlichen Neujahrskonzert.



Seniorenbund

Wiener Wiesen

Im Rahmen dieser großen Kultur- und Brauchtumsveranstaltung war beinahe das ganze Land im Trachtengwand auf der Wiener Wiesen zu sehen. Wir vom Seniorenbund waren am 3. Oktober ebenso mit einer Gruppe zu Gast in Wien. Traumhaftes Wetter, gute Laune und großartige Stimmung waren auf diesem Wiesen-Fest unsere Begleiter. Es war für uns ein Tag der Begegnung, der Gemeinschaft und auch der Geselligkeit – er wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Allen Teilnehmern ein herzliches Danke!



Silberball

Die Eröffnung der Ballsaison in Wenigzell beginnt immer mit dem Silberball der Senioren - wie jedes Jahr, so auch diesmal, im voll besetzten Ballsaal des GH Fast. Das Fest ging mit den Senioren aus Wenigzell sowie den Senioren aus den umliegenden Gemeinden der Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Weiz über die Bühne. Um 14 Uhr erfolgte der Einzug mit einer Polonaise - wunderschön gestaltet vom Seniorenbund Wenigzell. Mit der anschließenden Begrüßung durch Obm. Johann Kroisleitner

wurde der Ball schließlich offiziell eröffnet. Zahlreiche Ball-Gäste sowie Bgm. Ing. Herbert Berger verbrachten gemeinsame Stunden unter dem Motto „Alles Walzer“ mit der Musikgruppe „Olmbratler“. Auch ein Schätzspiel mit einer Verlosung von Geschenkkörben gab es für die glücklichen Gewinner. Allen ein herzliches Danke für den zahlreichen Besuch. Ein Danke auch für die Mehlspeisen, die Gaben für den Glückshafen, sowie dem Blumenfenster „Loder“ für die Blumensträußchen!



Der Silberball war ein voller Erfolg für alle Beteiligten



Die glücklichen Gewinner nach der Verlosung beim Schätzspiel präsentieren ihre Geschenkkörbe



Familie Mayrhofer | Pittermann 36 | A-8254 Wenigzell
Tel.: +43 (0) 3336/2639 | Mail: info@bergler-stubn.at
Web: www.bergler-stubn.at

Silvester
Bei gemütlicher
Stimmung ins
neue Jahr feiern

Heurigenzeit
An allen
Wochenenden im
Februar



Das Team der Bergler Stub'n wünscht allen Frohe Weihnachten

Ab 11. Jänner bis zu Ostern: Montag, Dienstag und Mittwoch Ruhetag

Als Verstärkung für unser Team suchen wir eine Reinigungskraft auf geringfügiger Basis. Bei Interesse bitte bei uns melden.

Am Jahresende sage ich seitens des Seniorenbundes für das Miteinander der Gemeinde, dem Redaktions-Team von „Unser Wenigzell“, dem Vorstand und allen Senioren für die gemeinsame Arbeit im Jahr 2015 ein herzliches Danke.

In diesem Sinne frohe Festtage und alles Gute fürs neue Jahr.

Johann Kroisleitner



SKI TEAM

Das Jahr 2015 neigt sich bereits wieder in raschen Schritten dem Ende zu und die Schneekanonen des Schneesandes Wenigzell sind bereits voll im Einsatz. Für das SkiTeam Wenigzell kann dies nur eines bedeuten - die Skisaison steht in den Startlöchern.

Um die Wettkämpfer angemessen auf die bevorstehenden Rennen vorzubereiten werden auch dieses Jahr an den Wochenenden und konzentriert in den Weihnachtsferien immer vormittags Schneetrainingseinheiten abgehalten. Interessierte heißt das Team rund um Obmann Helmut Maierhofer stets herzlich Willkommen.

Im Zuge des Jogllandcups des Skibezirokes VII werden auch in dieser Saison wieder acht Rennen ausgetragen. Drei in der Disziplin Slalom, drei im Riesentorlauf und speziell für die Kinder- und Schülerklassen ein Technik-, sowie ein Vielseitigkeitsbewerb. Daneben werden vom SkiTeam natürlich auch heuer wieder zahlreiche Wettkämpfe ausgetragen, wie der Kinderskitag am 9. Jänner und der Wenigzeller Ortsschitag am 13. Februar, um nur zwei Beispiele zu nennen. Alle Sport- und Schneebegeisterten



sind eingeladen daran teilzunehmen.

Für Schülerinnen und Schüler der Volksschule Wenigzell sowie der Neuen Mittelschule Waldbach findet auch heuer wieder der Neigungsschwerpunkt Skirennlauf statt. Wie auch schon in den vergangenen Jahren werden den Teilnehmern immer nachmittags nach dem Schulunterricht rennmäßige Trainingseinheiten und auch freies Schifahren geboten. Abgehalten werden die Einheiten vom Trainingsteam des SkiTeam Wenigzell, Thomas Grabner, Josef Kerschbaumer und Jürgen Maierhofer, sowie von den Lehrerinnen und Lehrern der VS Wenigzell bzw. der NMS Waldbach.

Am 21. November 2015 fand wiederum als Saisonstart, heuer bereits zum 15. Mal der traditionelle Skieurige statt, wobei auch diesmal wieder bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde. Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich für das rege Interesse der Bevölkerung an dieser Veranstaltung bedanken.

Im Namen aller Vereinsmitglieder bedankt sich das Union RB SkiTeam Wenigzell auch von ganzem Herzen beim ehemaligen Geschäftsführer Hans Jürgen Bauer für die über Jahre andauernde hervorragende Zusammenarbeit.

Wir wünschen dem neuen Geschäftsführer David Hammerl alles Gute und freuen uns auf die zukünftige gemeinsame Arbeit.

Das SkiTeam Wenigzell wünscht frohe und besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch ins Jahr 2016, und natürlich einen schneereichen Winter. Wir sehen uns auf der Piste.



Stockschützenverein

Staats-, Europa-, Weltmeister des SSV Wenigzell

Es ist eine echte Erfolgsgeschichte, welche der Stocksportverein Wenigzell geschrieben hat beziehungsweise immer wieder schreibt.

Der SSV Wenigzell wurde im Jahr 1980 mit Gründungsbormann Alois Goldgruber als Eisschützenverein gegründet. Viele Jahre leitete dann Johann Maierhofer mit viel Einsatz und persönlichem Engagement den Verein. Im Jahr 2000 wurde der Verein zum Stocksportverein umbenannt. Die Zielsetzungen des Vereines haben sich, vor allem in den Sommermonaten, erheblich erweitert. Bereits im Jahre 1987 wurde mit der Jugendarbeit begonnen. Die vielen Erfolge zeigen, dass der Verein den richtigen Weg eingeschlagen hat. Mehrfach gewann der SSV die österreichischen Meisterschaften in den Jugendklassen U14, U16, U19 und U23. Auch in der Herrenklasse ist der SSV österreichweit mit Spitzenerfolgen bekannt. Unter Obmann Hermann Zisser wurde eine neue Stocksporthalle errichtet, welche im wahrsten Sinne des Wortes „alle Stückerl spielt“ und für den Ganzjahressport der Stockschützen heute schon fast ein „Muss“ ist, um eben solche Erfolge zu erringen. Bis heute brachte der Stocksportverein sechs Schützen in das Nationalteam. Folgende Spieler erreichten mehrfach Europa- und Weltmeistertitel: Nicole und Julia Feichtgraber, Patrick und Christoph Maierhofer, Manuel Ganster und Simone Steiner. Letztere wurde zweifache Weltmeisterin und von den Vereinsmitgliedern und der gesamten Gemeinde auch gebührend gefeiert.

Der Verein strebt in Zukunft auch weiterhin den Zusammenhalt zwischen Jung und Alt, Hobby- u. Sportschützen mit vielen sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen an. Erwähnenswert sind hier sicherlich das Straßenturnier oder die sogenannte Dorfmeisterschaft mit bis zu 18 Mannschaften.

Der Stocksportverein mit ihrem jetzigen Obmann Hannes Maierhofer würde sich sicherlich freuen, wenn sich wieder neue Personen für diese Sportart interessieren. Die großartigen Erfolge des Vereines zeigen die hervorragende Arbeit im Verein.



Der Empfang der Welt- und Europameister am Dorfplatz zählt sicher zu den Höhepunkten in der Vereinsgeschichte.

Der Eisschütz!

Wenn deis Eis beginnt zu glitzern
und es geht af minus zehn.
Do beginnt sein Haund zan zitarn –
Er kaun endli wieda Eisschiassen gehn!

Und sein Stauck, a recht a schwara,
und a Kastl und a Daubn,
jo dann faungt a aun zan schiaßn –
es is schaina, wie a Traum.

Er, als Moar, er schießt as Masserl,
es wird gmeissn es wird glocht,
und sein Stauck fliaht iba die Eisbahn,
bis spät eini in die Nocht.

Wenn a „Dreissgl“ foit ind Kassa,
gfreit sie jeda Schütze schon,
dafir gibt's Mückkaffee und Möhspeis,
deis is des Eisschützen karger Lohn.

Oba ans, deis sollt no gschriebn stehn,
af an Hauch va Pergament,
deis wos zöhlt, deis ist die Gemeinchoft,
und damit hom dei Zeiln Ihr End.

Wenigzell anno dazumal im Jahre Eis und
Schnee!

Frohe Weihnachten und einen gelungen
Rutsch ins Neue Jahr 2016
Wünscht der SSV Wenigzell!





Kulturinitiative Wenigzell

Volksmusik – hautnah erleben

Den Auftakt des diesjährigen Kulturherbstes machten rund 40 musikbegeisterte Kinder bei einem Volksmusik-Workshop mit der „Steirischen Streich“ und Marlene Sommersguter. Aufgewärmt wurde mit Jodeln, was bereits großen Anklang fand, und auf die darauffolgenden Aktivitäten einstimmte. Ein Teil studierte dann gemeinsam mit der „Steirischen Streich“ ein Stück – ganz ohne Noten, nur nach Ge-

hör - ein und die andere Gruppe stellte bei Klatsch- und Rhythmusspielen sowie beim Volkstanz mit Marlene Sommersguter ihr Können unter Beweis. Die Eltern konnten sich am Ende dieses ereignisreichen Nachmittags davon überzeugen, was ihr Nachwuchs in so kurzer Zeit gelernt hat. „Eines ist nach diesem Workshop jedenfalls klar - die Zukunft der Volksmusik ist gesichert“, so die KIWE Obfrau Ursula Holzer.



Am Abend folgte die bestens besuchte Veranstaltung „G’stanzl trifft Traube“ - ein Volksmusikkonzert der weithin bekannten Gruppe „Steirische Streich“ und der „Aspacher Tridoppler“. Den Einstieg machten jedoch die Kinder vom Workshop, die ihr Stück vor großem Publikum zum Besten gaben und die Konzertbesucher auf die spätere musikalische Darbietung der Profis einstimmten. Der Abend stand ganz im Zeichen des beliebten „G’stanzl singens“,

bei dem die Vollblutmusiker den Zuhörern mit fetziger Musik, zeitkritischen Texten und der dazugehörigen Portion Humor einheizten und ihre Lachsmuskeln ordentlich strapazierten. Stärken konnte sich das Publikum dann mit deftigen Broten und steirischen Spitzenweinen. Alles in allem, ein heiterbeschwingter Abend, der sicher länger in Erinnerung bleibt.

Klassik - für Jung und Alt

Am 31. Oktober überzeugte das weltweit bekannte Duo Kleinhapl und Woyke Kinder und Erwachsene mit zwei außergewöhnlichen Auftritten in Wenigzell. Am Nachmittag fand ein Kinderkonzert der besonderen Art statt. Anhand der Tiergeschichte „Bobo – der kleine taube Elefant“ schilderte Heidrun Maya Hagn-Kleinhapl - musikalisch unterstützt von Klein-

hapl und Woyke - die Situation hörbehinderter Kinder. Zum Konzert waren viele Kinder, aber auch Erwachsene gekommen, die gespannt der Geschichte von Bobo und den Klängen der Musik lauschten. Friedrich Kleinhapl und seine Frau engagieren sich seit Jahren für Kinder mit Hörminderung und haben den gemeinnützigen Verein „Get a Hearing“ (www.getahearing.com) gegründet.



Am Abend folgte „Zeitlos zu Allerheiligen“ – ein Konzert bei dem die Zuhörer in den Genuss hochkarätiger Musik in einzigartigem Ambiente kamen. Kleinhapl und Woyke begeisterten bei Kerzenschein in

der Pfarrkirche mit Werken von der Spätromantik bis in die Gegenwart und wurden dafür mit großem Applaus und Standing Ovationen belohnt.



Anschließend gab es die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit den Künstlern bei Glühwein vor der Pfarrkirche. „Es ist die Verbundenheit mit dem lieb gewonnen Ort Wenigzell, die Nähe zu

seinen Menschen und die Liebe zur Natur, die uns immer gerne nach Wenigzell kommen lässt“, sagt Friedrich Kleinhapl und war bestimmt nicht das letzte Mal hier zu Gast.

Vorankündigung KIWE

Veranstaltungen 2016

- 6.3.2016 Lesung und Diashow "Der Alpler Peter Rosegger"
- 22.4.2016 Kabarett Paul Pizzera, "Sex, Drugs & Klei'n Kunst"

- 24.6.2016 Workshop & Zaubershow mit Paul Sommersguter
- 25.6.2016 Konzert
- 22.10.2016 Workshop & Kirchenkonzert der Vienna Clarinet Connection



Theatergruppe

Wir möchten uns bei der gesamten Bevölkerung herzlich für das große Interesse an unseren diesjährigen Vorstellungen bedanken. Die Darbietungen von „Das Schweigen der Männer“ wurden von knapp 900 Personen besucht. Diese hohe Besucherzahl und das Lob für die schauspielerischen Leistungen ist für uns Akteure eine große Freude und ein Dank für die Mühen einer Spielsaison.

Wie läuft's so bei uns?

Unser Theaterjahr beginnt mit dem Aussuchen des Stückes vom Spätherbst bis zum Frühjahr, den ersten „Lesungen“ und dem Besprechen des Bühnenbildes. Zusätzlich war bei diesem Stück auch noch die Bekleidung für den „Mittelalterteil“ zu organisieren.

Bevor mit Anfang September die Proben beginnen, muss auch noch die Bühne aufgebaut werden.

Für das „Schweigen der Männer“ haben wir insgesamt 23 Proben mit einem Zeitaufwand von je ca. drei bis vier Stunden absolviert. Mit dem Auf- und Abbauen der Bühne und den Aufführungen kommt man so auf eine Summe von ca. 120 Stunden, die die Gruppe im Einsatz ist.

Auch für das leibliche Wohl der Künstler bei den Proben wurde immer bestens gesorgt.

Das Gesamtgewicht der „Probengemeinschaft“ ist vom Beginn der Proben im September bis zu den Vorführungen im November von 792,34kg auf 847,14kg angestiegen. Dafür einen großen Dank an unsere „Mädels“, die uns bei den Proben immer wieder mit kulinarischen Genüssen verwöhnt haben.

Unsere Gruppe besteht aus ein paar „alten Hasen“ und dem ständig wachsenden „Nachwuchs“. Im heurigen Jahr hatten wir drei Debütanten. Ingrid Kerschbaumer, welche die Rolle der naiven Ingeborg und der Zofe Waltrüde großartig dargestellt

hat, Dominik Maierhofer welcher als arroganter Notar und als Herzog von Müller-Thurgau brillierte und Maria Zisser, die uns als „ZinTy“ die heutige Jugendkultur präsentierte und uns als „Prinzessin Reinhilde“ verzauberte. Als „Semi-Debütant“ konnte uns Sepp Zisser als verzweifelter Feuerwehrhauptmann in Geldnöten und als König überzeugen.

Nicht zu vergessen natürlich die grandiosen Leistungen der „alten Garde“. Heinz Fast, Christian Schiester, Gabi Fast sowie Ute Holzer-Schachinger und Sebastian Fast haben ihre Rollen großartig dargestellt. Für das Gelingen jeder Aufführung spielen Bernadette Duller als motivierende „Stimme aus dem Untergrund“ und unsere kreative Stylistin Isolde Zeilinger eine wichtige Rolle.

Danke!

Danke an alle Darsteller und ihre Familien für den tollen Einsatz und die Bewältigung dieses großen Zeitaufwandes.

Ein großer Dank gilt auch dem „Gastro-Team“, Christian Schiester sowie Claudia und Helmut Maierhofer, die das Drumherum wieder mehr als perfekt organisiert haben.

Für den großen Erfolg und die mediale Wirkung unserer Darbietungen ist auch die, mit dem Kultursaal Wenigzell, wirklich perfekte Umgebung ein großer Bestandteil. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeindeverantwortlichen für das Ermöglichen dieses Teiles von Wenigzeller Volkskultur.

Ein riesiges Dankeschön gilt unserem Coach und Regisseur, Thomas Zeilinger, welcher der Gruppe mit inspirierenden Ideen, Humor und viel Geduld zeigt „wo's lang geht!“.

Wir wünschen allen WenigzellerInnen ein gutes neues Jahr 2016 und hoffen, dass wir im Spieljahr 2017 wieder möglichst viele von euch mit unseren Darbietungen begeistern dürfen.



Interviewreihe von Susanne Sommersguter

Interview mit Sepp Pillhofer

In keinem Haushalt darf sie in der besinnlichen Zeit des Jahres, der Weihnachtszeit, fehlen – die Krippe!

Darum haben wir unseren „Wenigzeller Krippenbauer“ Sepp Pillhofer zu einem Interview getroffen und nachgefragt, wie dieses wunderbare Handwerk überhaupt funktioniert:

1) Wann hast du mit deinem Hobby, dem Krippenbau, begonnen und was war der ausschlaggebende Punkt, dass du gesagt hast, du beginnst Krippen anzufertigen?

Angefangen hat alles im Jahr 2009, als ich 3 Monate in Graz im Spital war. In dieser Zeit war ich sehr viel spazieren und habe auch einige Krippenfiguren gekauft. Als ich wieder zuhause war, habe ich sie meiner Mutter gezeigt, welche mich dann auch fragte, was ich mit diesen überhaupt mache. Da kam mir die Idee selbst Krippen zu bauen. Mittlerweile habe ich bereits über 100 Krippen gebaut.

2) Wie lange benötigst du ca. um eine Krippe fertigzustellen und zeichnest du dir Skizzen als Vorlage?

Ganz unterschiedlich, je nachdem welche Größe die Krippe hat. Kleinere sind innerhalb von ein paar Tagen fertig, für größere benötige ich ca 40 – 50 Stunden. Schriftliche Entwürfe mache ich nicht, ich habe sie in meinem Kopf!

3) Aus welchen Materialien fertigst du deine Krippen an?

Die Platten bestehen meistens aus Holz und der Rest ist Weichfaser. Das ist sehr gut zu verarbeiten und man kann es auch mit einem eigenen Krippenmörtel verputzen, was meine Frau Andrea immer für mich erledigt. Die Krippe ist dadurch außerdem um einiges leichter, als Krippen welche ausschließlich aus Holz gemacht werden. Man kann sie danach aber natürlich trotzdem mit Holz verkleiden.

3) Wo kann man deine Krippen bewundern bzw. kaufen?

Die letzten vier Jahre war ich unter anderem beim Hobbymarkt, bei uns in Wenigzell vertreten, wobei wir dieses Jahr ausgesetzt haben. Jeder ist aber herzlich eingeladen bei uns zuhause die Krippen anzuschauen, das ist überhaupt kein Problem. Außerdem sind meine Körbe, welche ich auch selbst anfertige, bei der Fleischerei Buchberger in Wenigzell ausgestellt.



4) Beim Korbflechten muss ich jetzt nochmal nachhaken: Hast du dir das auch selbst beigebracht, oder hat es dir jemand gezeigt? Und wäre es zum Beispiel auch möglich, dass jemand, der am Korbflechten interessiert ist, zu dir kommt, um sich das zeigen zu lassen?

Mir hat Anita Hofer gezeigt, wie das Korbflechten funktioniert und natürlich kann ich das Leuten, die dieses Handwerk erlernen möchten gerne zeigen!

5) Kannst du mir abschließend noch erzählen, was das Krippenbauen für dich bedeutet und wie sich dieses Hobby auf dich selbst ausgewirkt hat?

Durch das Basteln bin ich definitiv ruhiger geworden. Ich schaue währenddessen nicht mehr auf die Uhr und kann mich entspannen. Die Zeit vergeht, oft war es sogar schon Mitternacht und ich war noch immer in meiner Werkstatt am Basteln. Es ist jetzt eine andere, sehr schöne Zeit, in welcher ich einfach zur Ruhe kommen kann.





Leserbriefe

Hintergründe zum Kauf des Gasthof Almers sowie zur Flüchtlingsunterbringung

Grund des Kaufes:

Als aufkam, dass Hans Almer seinen Gasthof verkauft haben soll und der neue Käufer das Haus als Unterkunft für Asylwerber betreiben möchte, suchte ich das Gespräch mit Hans. Er teilte mir mit, dass es eine Kaufzusage von einer Immobilienfirma gab und sie kurz vor dem endgültigen Abschluss wären. Nach einer Recherche fand ich heraus, dass diese Firma die Unterbringung von Schutzbedürftigen als lukratives Geschäftsmodell bereits in mehreren Orten betrieb und logischerweise eine Maximalbelegung des Gebäudes zum Ziel hätte. Dies bestätigte sich auch bei einer Besichtigung: 50 Betten waren bereits gerichtet und zusätzliche Stockbetten sollten angeliefert werden. In den anderen Orten vermittelte diese Firma, neben dem Betrieb der Flüchtlingsunterkunft, auch Wohnungen an Personen, welche den Asylstatus anerkannt bekamen. Dies verdeutlichte mir auch die Expansionsgedanken dieser Firma.

Im Zuge dessen bildete sich eine Initiative um dieser Entwicklung entgegen wirken zu können. Wir erreichten eine Zusage der Landespolitik, eine maßvolle und für den Ort sozial verträgliche Quote von maximal 40 Personen nicht zu überschreiten. Doch gab es Zweifel, ob diese Zusage auch halten würde. Daraufhin kam die Idee, das Gebäude zu kaufen um es selbst in der Hand zu haben und diese Immobilienfirma abzuwehren. Wir hatten nur eine Woche Zeit, um uns aufstellen zu können. Helmut Kager, Robert Felber, Vinzenz Mayrhofer und ich gründeten eine Gesellschaft und wir konnten uns mit Hans einigen. Wir kauften mit Hilfe von einigen Privatdarlehensgebern (hier nochmals der Dank an alle jene, welche sich beteiligt haben) den Gasthof und den Verbindungsgang zur Gemeinde. Den öffentlichen Parkplatz gegenüber kaufte die Gemeinde. Den Verbindungsgang mietete sich die Gemeinde daraufhin bei uns an, da sie einen Bedarf an Lagerräumen gehabt hatte.

Grund der Flüchtlingsunterbringung trotz Kaufes:

Vor dem Kauf kam es zum Vertragsabschluss zwischen dem Land und Hans über die Unterbringung von 40 Flüchtlingen. 20 Personen wurden plötzlich

zugewiesen, bevor der Kauf abgeschlossen war und vor der feuerpolizeilichen Beschau der Behörde. Wir kauften quasi den Vertrag mit und ich sah mich nun in der Verantwortung für diese Personen. Wir teilten daraufhin dem Land mit, dass wir nicht mehr als 20 Personen bei uns unterbringen wollten. Es zeigte sich schnell, dass wir diese Personen mit Hilfe vieler Freiwilliger gut integrieren konnten. Für dieses Engagement möchte ich mich nochmals bei allen Helfern bedanken. Da es zu keinen Zwischenfällen oder Problemen kam, beschlossen wir, die Vermietung für ein paar Monate weiter zu betreiben.

Grund des Endes der Flüchtlingsunterbringung:

Im Frühjahr kamen wir zusammen um zu diskutieren, wie es weiter gehen soll. Wir hätten noch Aufgaben im Bereich Brandschutz zu erledigen gehabt. Bis dahin konnten wir diese hinauszögern. Wenn wir die Vermietung weiter betrieben hätten, wären nun Investitionen fällig gewesen. Darum haben wir uns entschieden, mit der Vermietung aufzuhören. Unser Ansatz war folgender: Wir hatten unsere Bewohner sechs Monate bei uns einquartiert, die ersten bekamen bereits den positiven Asylbescheid und wir hatten eine drei-monatige Kündigungsfrist in unserem Vertrag mit dem Land. Daher dachten wir uns, wir kündigen nun und nach 3 Monaten, wenn das Asylverfahren aller Bewohner abgeschlossen sein wird, endet unsere Vermietung. Da zu den Bewohnern ein persönliches Verhältnis entstand, wollten wir so einen positiven Abschluss erreichen. So teilten wir die Kündigung dem Flüchtlingsreferat mit der Annahme, dass wir die Vermietung noch drei Monate betreiben werden, mit. Doch dann ging alles schnell. Wir bekamen die Nachricht, dass unsere Bewohner innerhalb einer Woche umquartiert werden. Vergeblich versuchten wir zu erreichen, dass unsere Bewohner drei weitere Monate bei uns untergebracht sein durften. Dies war einfach nicht mehr möglich. Wir hatten den Eindruck, dass es andere Quartiergeber mit guten Kontakten zum Land gab, die sofort wieder belegt sein wollten. Hier ist regelrecht ein Geschäftszweig entstanden und es geht um viel Geld. Eines konnten wir dann noch mit Hilfe von Kontakten erreichen. zehn der Bewohner konnten wir dann doch ins Haus Krückl umsiedeln.

Ich persönlich war dann irgendwie froh, dass Ruhe ins Haus Almer eingekehrt war. Nicht, weil wir keine Flüchtlinge mehr beherbergten, sondern, weil ich mich dann auf mein Unternehmen mit doch 25 Mitarbeitern konzentrieren konnte. Die ganze Aufregung

um die Flüchtlinge, der Kauf, danach die Unterbringung der Flüchtlinge, etc., lief bei mir nebenbei zur Betriebsübernahme, eines großen Umbaus und der Erstellung eines neuen Marketingkonzeptes.

Aus meiner Sicht hat sich nun gezeigt, dass die Unterbringung in kleinen Einheiten, wie sie nun in Wenigzell der Fall war und noch ist, kein Problem darstellt. Ich glaube, Wenigzell ist nun ein tolles Beispiel, wie gute Integration von Flüchtlingen funktionieren kann. Ich bin gegen Großquartiere mitten in Ortskernen und fremde Unternehmer, welche in der Unterbringung von Schutzbedürftigen nur ein lukratives Geschäftsmodell sehen.

Zukunftspläne mit dem Gasthof Almer:

Wir arbeiten derzeit an einem Konzept für eine touristische Nutzung. Da die Anzahl der Gästebetten im Ort stark zurückgegangen ist, wäre es mir ein großes Anliegen, diesem Trend ein wenig entgegen wirken zu können. In Zeiten wo viele Gewerbetreibende und Vermieter aufhören, wäre ein neuer Betrieb natürlich ein wertvolles Signal für die Zukunft unseres Ortes.

Lukas Fast-Kern

SPAR Posch: Ihr Nahversorger - auch für Ihren Weihnachtseinkauf!

SPAR Posch in Wenigzell ist auch für die Weihnachtszeit Ihr Nahversorger vor Ort. Hier finden Sie alles für ein gelungenes Festessen. "Gerne bereiten wir köstliche Wurst- und Käseplatten für Ihr Weihnachtsfest oder Ihre Silvesterjause nach Ihren Wünschen zu", so Sophie Posch. "Ich und mein Team möchten uns ganz herzlich für Ihre Treue bedanken. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr". Auch in der Weihnachtszeit bietet SPAR Posch kundenfreundliche Öffnungszeiten: Mo - Sa von 6:00 bis 18:00!

Familie ist und bleibt der Ort, wo Menschen in ganz besondere Weise mit ihren Eigenheiten, Stärken und Schwächen angenommen werden.

Hannelore Rönsch

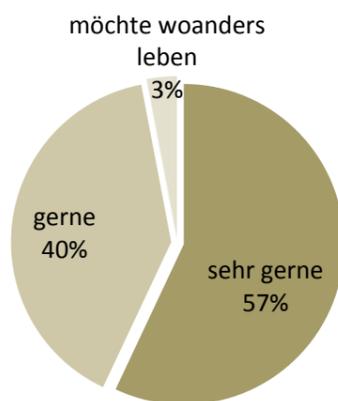


Online-Plattform „www.unserwenigzell.at“

In der letzten Ausgabe haben wir uns mit dem Thema „Abwanderung“ beschäftigt. Wir haben gefragt, wie gerne die Wenigzeller/innen eigentlich in ihrem Heimatort leben. 57% antworteten mit „sehr gerne“, 40% mit „gerne“ und 3% mit „ich würde lieber woanders wohnen“. Die Kategorie „nicht so gerne“ wurde nicht genannt.

Besonders interessant waren die Antworten auf die Frage, welche Maßnahmen gegen die Abwanderung in Wenigzell getroffen werden sollten. Hier möchten wir allen danken, die sich Zeit genommen und mit diesem Thema intensiv beschäftigt haben. Im Folgenden wurden die vielen Antworten in fünf einzelne Themenbereiche zusammengefasst – daraus ergibt sich folgende Übersicht.

Wie gerne leben Sie in Wenigzell?



<p>Freizeiteinrichtungen ausbauen Beachvolleyballplatz (mehrmals genannt), Mädchen bei Sportangeboten berücksichtigen, Tennis, Insgesamt mehr Sportmöglichkeiten für Jugendliche, Vereine noch stärker unterstützen</p>	<p>Kritik, Bemerkungen, Wünsche ältere Leute nicht vergessen – Wohnen für ältere Generationen, Mut zu Innovationen und Investitionen, Angst um ländliche Region – Kritik am „zu Tode sparen“ (Tennisplatz, Schach,...) und auch Unmut über Post- und Schulschließung</p>
<p>Wirtschaft stärken/fördern Arbeitsplätze in der Region (selbst) schaffen, Arbeitsplatzoffensive (Pflegebereich, Kleingewerbe,...) Ausbau der Kinderbetreuung, mehr Einkaufsmöglichkeiten schaffen, Unternehmergeist fördern</p>	<p>Pendler Schneeräumung im Winter, Arbeitsplätze vor Ort schaffen und Förderung von Selbstständigkeit, infrastrukturelle Anbindungen an die Stadt verbessern (Fahrgemeinschaften, öffentl. Verkehr)</p>
<p>Jugend und junge Familien verstärkte Förderung von jungen Bauherren, junge Menschen mit Studium in der Region halten, leistbare Bauplätze, kulturelles Angebot ausbauen</p>	

Die Ergebnisse der Umfragen und auch die Detail-Auswertungen werden dem Gemeinderat sowie dem Vorstand von Peter Holzer präsentiert!

An dieser Stelle wieder erwähnt, dass auf der Plattform unserwenigzell.at die aktuelle Ausgabe des Gemeindemagazins durchgeblättert werden kann, Leserbriefe (zu allen erdenkbaren Themen) verfasst sowie unbürokratisch und rasch Fragen bzw.

Anliegen an den Gemeinderat formuliert werden können. Des Weiteren gibt es immer eine aktuelle Umfrage, welche sich mit einem Thema rund um unser Wenigzell beschäftigt.

Diesmal setzen wir uns mit dem Thema „außerfamiliäre Kinderbetreuung“ auseinander – gebt eure Meinung zu diesem Thema unter www.unserwenigzell.at bekannt.

Landjugend

Erntedank

Auch heuer gestaltete die KLJ wieder die Erntekrone im Rahmen des Erntedankfestes am 27. September 2015. Aus diesem Grund kamen einige Mitglieder einen Tag zuvor zusammen, um die Erntekrone zu binden. Unter der Leitung der Vertreter der katholischen Jugend, Andreas Kerschenbauer und Stefan Maierhofer, wurde diese Halm für Halm mit Gerste, Dinkel, Hafer und Korn bestückt. Weiters wurden heuer beim Kranz tolle Ideen von unseren „Mädls“ eingebracht, sodass die Krone zu Mittag schon in Ihrer vollen Pracht erstrahlte. Einen Tag später wurde die Erntekrone am Dorfplatz gesegnet, bevor wir dann gemeinsam mit Pfarrer und

Kirchgängern in die Kirche einzogen und die Messe feierten. Mit diesem Brauch möchte die katholische Landjugend ein kleines Zeichen setzen, dass auch die Kirche und die Brauchtumpflege ein wichtiger Bestandteil in unserem Jahresprogramm sind.



Jugendsonntag

Am Sonntag (22.11.2015) feierte die katholische Landjugend Wenigzell mit der Pfarrbevölkerung den Christkönigssonntag, welcher 1925 zum Jugendsonntag ernannt wurde. Die KLJ stellte diesen Gottesdienst ganz unter das Motto: „Bitte hör nicht auf zu träumen“! Pfarrer Lukas Zingl sowie auch die Jugendlichen ermutigten alle Gottesdienstbesucher an ihren Träumen festzuhalten. Wichtig sei es, unsere Mitmenschen und auch Gott an ihnen teilhaben zu lassen, denn: „Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum. Wenn

viele gemeinsam träumen, ist das der Anfang einer neuen Wirklichkeit.“ Musikalisch umrahmt wurde diese Messe von vielen motivierten Jugendlichen unserer Gemeinde. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Glühwein und Tee. Für die freiwillige Spende sei an dieser Stelle herzlichst gedankt. Es war ein wirklich schönes Erlebnis, die heilige Messe mit so vielen Besuchern zu feiern!

Die katholische Landjugend wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2016!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

FENSTER . TÜREN
Holz . Holz-Alu . Kunststoff

Kager

Kager Fenster GmbH
A-8250 Vornau, Auweg 288
Telefon (0043) 3337/24 48
Telefax (0043) 3337/24 48-8
e-mail vornau@kager.at
Homepage www.kager.at



**Jugendball
der KLJ Wenigzell**

**Auftanz
der Steirer**

heute feiern wir!

02.01.2016

Gemeindezentrum Wenigzell
Einlass ab 19:30 Uhr • Polonaise: 21:00 Uhr
Musik: Die Sommeralmer • VVK: € 4,50 • AK: € 7,00
Einlass nur in Tracht oder Abendkleidung!

SPITZER
GRAFIKWERKSTATT

M MAYRHOFER
Maschinenbau

lj land
jugend
wenigzell

Jugendrat

Auftaktveranstaltung zum Jugendrat – Der „Jugend-Politik-Brunch“

Viele junge Wenigzellerinnen und Wenigzeller folgten unserer Einladung zum Jugend-Politik-Brunch am 24. Oktober 2015. Den Jugendlichen wurde im Rahmen dieser Veranstaltung ein tieferer Einblick in die Aufgaben sowie Abläufe der Gemeindepolitik ermöglicht. BGM Herbert Berger spannte dabei den Bogen von einem kurzen Quiz über die Basisdaten von Wenigzell (Geografie, Gemeindegliederung, Aufbau und Funktion des Gemeinderates, Aufgaben des Bürgermeisters, etc.) bis hin zu Themen des gesellschaftlichen Miteinanders und der Wichtigkeit des Engagements jedes Einzelnen für die Gemeinde. Die anschließende Führung durch das Gemeindeamt und den Bauhof gewährte Einblick in wesentliche Teile unserer Infrastruktur. Während des gemütlichen Beisammenseins und „brunchens“ an einem schmackhaften Frühstückbuffet erhielten die Jugendlichen von den Gemeinderäten Peter Holzer und Philipp Kerschbaumer nähere Informationen darüber, welche Aufgaben ein Jugendrat haben kann und wie dieser in Wenigzell etabliert werden soll.

Auf vorbereiteten Flipchart-Bögen sammelten wir dabei erste Eindrücke, welche Themen für die Jugendlichen von Wenigzell bedeutsam sind. Der erste konkrete Jugendrat wird im kommenden Frühjahr durchgeführt werden und wir sind überzeugt, dabei spannende Diskussionen, Prozesse und Ergeb-

nisse zu begleiten. Durch das wiederholte Durchführen von Infoveranstaltungen und Jugendräten möchten wir junge Menschen zu einer aktiven Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen anregen, Politik erlebbar und erfahrbar machen und zur Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmer/innen beitragen. Auf diese Weise können junge Menschen erfahren, dass aktives Teilhaben und das Übernehmen von Verantwortung notwendig sind, jedoch auch Spaß machen können.

Ein herzlicher Dank gilt unserem BGM Ing. Herbert Berger für sein Engagement, den Organisatoren des Projektes, Mag. Philipp Kerschbaumer und Mag. Peter Holzer, sowie den fleißigen Helfern Christian Schiester, Marlene Sommersguter-Maierhofer und Sara Kerschbaumer.

Vor allem sei an dieser Stelle aber den zahlreichen jungen Wenigzellern und Wenigzellerinnen gedankt, die sich für diese Veranstaltung Zeit genommen und somit einen wichtigen Impuls für Wenigzell gesetzt haben. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit bei zukünftig stattfindenden Jugendräten.

PS: Für all jene, die leider nicht an der Auftakt-Veranstaltung teilnehmen konnten, soll noch erwähnt sein: Kein Problem, der Jugendrat setzt sich ständig neu zusammen. Ihr habt in den kommenden Jahren somit immer wieder die Chance, euch und eure Ideen einzubringen!





Volksschulredaktion

Lebkuchen

Für vier Personen brauchst du:

- 30 dag Roggenvollmehl
- 15 dag geriebene Nüsse
- 20 dag Vollrohrzucker
- 1 TL Natron
- ¼ Pkg Lebkuchengewürz
- 3 Eier
- 3 EL Honig
- 1 Ei zum Bestreichen
- Mandeln und Haselnüsse zum Verzieren

Gib alle Zutaten in einen Weidling und vermische sie gut mit einem Kochlöffel.

Den Teig auf ein Nudelbrett geben und mit beiden Händen kneten.

Ca. ¼ cm dick auswalzen.

Mit geeigneten Formen (Nikolo oder Krampus oder andere Motive) ausstechen. Stich sparsam aus!

Belege das Backblech mit Backpapier und lege den Lebkuchen darauf.



Vanessa freut sich auf das Keksbacken. Sie hilft ihrer Mutter. An den ersten drei Wochenenden im Dezember werden verschiedene Sorten gebacken. Am ersten Samstag gibt es nur eine Sorte - die Lieblingskekse von Vanessa. An den folgenden Samstagen werden immer doppelt so viele Sorten gebacken wie am Samstag zuvor. „Eigentlich hätte ich schon mindestens gerne zehn verschiedene Sorten gehabt!“, meint

So lustig ist „Gesunde Ernährung“ in der VS!

Advent leuchtende Kerzen
viele schöne Geschenke
viele schön geschmückte Bäume
Heimachten

Elena S.

Immer wenn es
Weihnacht
wird...

Macarones

Rezept:

- 125 g Mandelmehl
- 50 g Staubzucker
- 100 g weißer Kristallzucker
- 1 kleine Eiweißportion

ZUBEREITUNG

Macarones

Mandelmehl und Staubzucker vermischen und sieben.

Die Eiweiße aufschlagen, wenn sich Spitzen zu bilden beginnen, nach und nach den Zucker zugeben und zu standfesten Schnee schlagen.

Die Lebensmittelfarbe zugeben und dann die Mandel-Zucker-Mischung einarbeiten. Die Masse mit einem Spritzsack (mit Lochhilfe bzw. Linsenspritzsack) auf eine Macaron-Matte bzw. auf eine Silikonmatte drücken. 30 Minuten bei Raumtemperatur ruhen lassen. Bei ca. 140°C ca. 15-20 Minuten backen abkühlen lassen und nach Lust und Laune füllen.



Mouseheart

Die Prophezeiung der Mäuse

Eine geheimnisvolle Stadt unter den Straßen von New York.

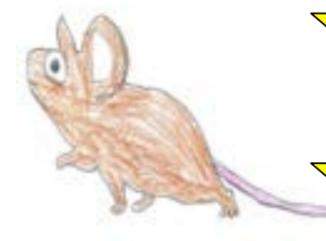
Ein erbitterter Machtkampf zwischen Katzen und Ratten.

Ein rätselhaftes Mäusevolk das auf seinen Ratten wartet.

Und mittendrin Hopper - ein Mäusejunge, der auf der verzweifelter Suche nach seiner Familie ist.

Von Hopper noch nicht ahnt San Sichelrat wird es sein, die Stadt Atlantis und ihre Bewohner zu retten. Doch dafür braucht er großen Mut... und ein mäusesanktes Herz.

Mir gefällt dieses Buch, weil es so spannend ist. Ständig gibt es etwas neues zu erfahren. Ich finde die Maus Birt sehr lustig. Besonders gefällt mir auch der Rattenmännchen Zucker, weil er Hopper gerettet hat.



Schnee

Schneekugel machen

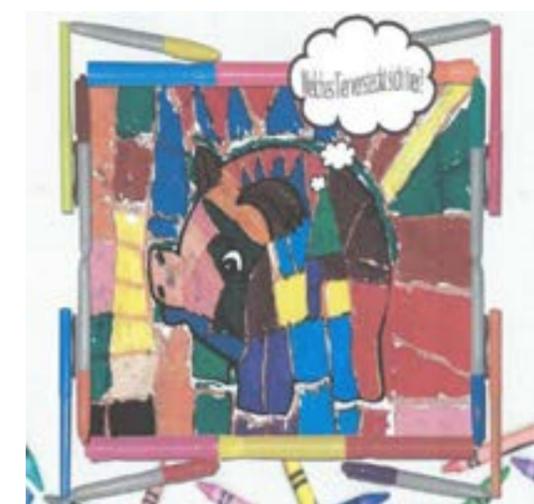
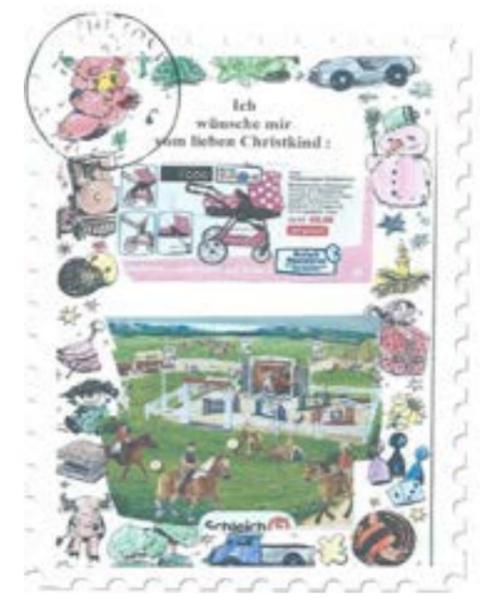
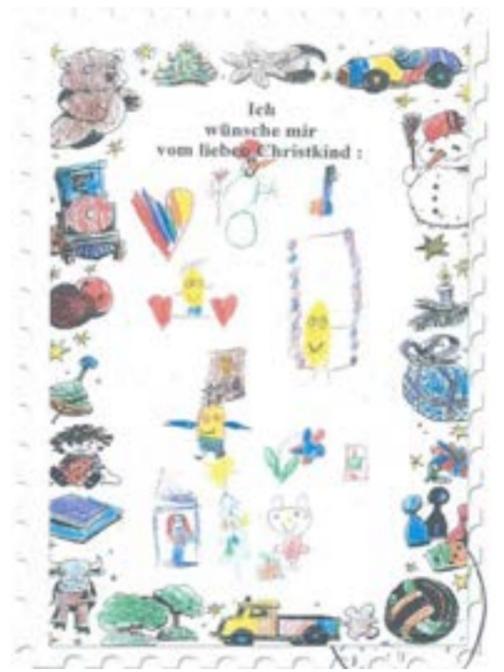
ein kleiner Schneemann

eine Karottenase und Hut

Schneemann

Helene P.

Die Kinder und Lehrer der VS wünschen euch allen ein FROHES FEST und ein GUTES JAHR 2016!





Zahlenspiele

Pendler in der Steiermark, im Bezirk und in Wenigzell

Da in der letzten Online-Umfrage auf www.unserwenigzell.at viele Wenigzeller/innen das Thema „Pendeln“ angesprochen haben, möchten wir uns diesmal in den Zahlenspielen näher damit beschäftigen.

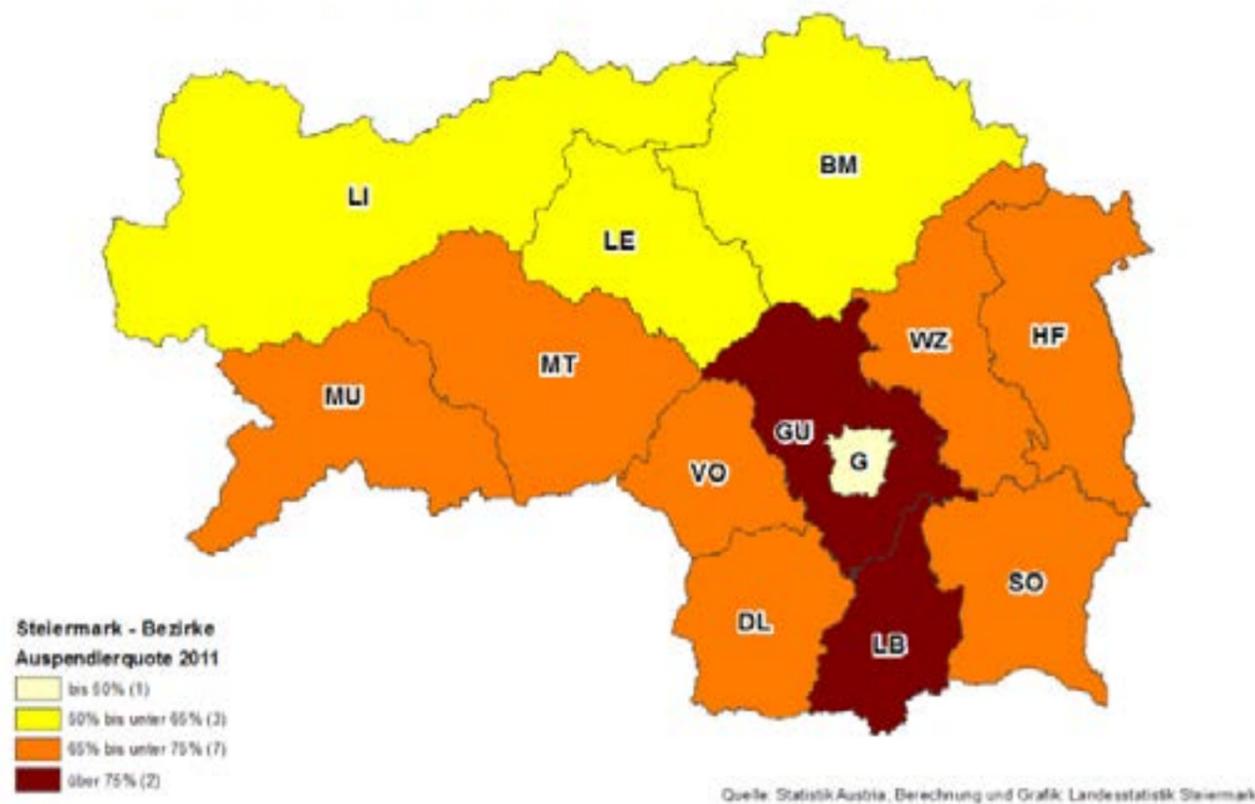
In der Steiermark pendeln ca. 351 000 Menschen zu ihrer Arbeit aus – davon 203 000 Männer und 148 000 Frauen. Betrachtet man den Bezirk Hartberg-Fürstenfeld (HF), so ergibt sich folgendes Bild: Ca. 33 000 Menschen haben ihren Arbeitsplatz nicht in ihrem Wohnort (19 000 Männer und 14 000 Frauen müssen pendeln). Die Auspendlerquote in Hartberg-Fürstenfeld beträgt ca. 73 % - steiermarkweit ca. 61 %. In Wenigzell selbst beträgt die Auspendlerquote ~60 % und ist somit unter dem Bezirksschnitt.

Betrachtet man die Entfernungen, die Pendler in unserem Bezirk zurücklegen müssen, so kommt man zu folgenden Zahlen: Über 30 % müssen in eine andere Gemeinde und über 40 % in einen anderen Bezirk bzw. sogar in ein anderes Bundesland – mehr als die Hälfte pendelt nach Graz bzw. nach Wien. Statistisch gesehen legt der größte Teil der Pendler aus HF zwischen 30-99 km zurück, um zur Arbeit zu gelangen.

In Bezug auf das Alter der Pendler ist festzustellen, dass vor allem bei den jungen Erwerbstätigen (15-29 Jahre) der Anteil an Auspendlern im Vergleich zu anderen Altersgruppen am höchsten ist. Hier ist es für den ländlichen Raum auf Dauer unheimlich wichtig, Arbeitsplatzangebote in der näheren Umgebung zu schaffen.

*Quellen: Statistik Austria und Heft 5/2014 der steirischen Statistiken

Steiermark: Auspendlerquote lt. RZ 2011 nach Bezirken



Exportschlager aus dem Joglland heizt der Wiener Wiesn ein!

Im Jahr 2013 machte Johann Pittermann alias John FarmA erstmals beim Wiener Wiesn-Fest-Award mit. Mit dem „Jogl aus dem Joglland“ schaffte er den Einzug in das Finale.

Und mit „Emma, die schönste Kuh der Welt“ errang unser Vollblutmusiker den Sieg.

Mittlerweile ist er sehr stolz, dass seine Musik und Videos fast 100.000 Zugriffe im Internet aufweisen können. Dadurch verschaffte er sich in der heimischen Musikszene einen besonderen Platz. Eine Einladung zur „Barbara Karlich Show“ sowie zur „After Show Party des Musikantenstadls“ waren für ihn etwas Besonderes.

Dauergast bei der Wiesn

Bereits seit fünf Jahren findet das Wiener Wiesn Fest im Wiener Prater statt. Es zählt mittlerweile zum größten Volks- und Brauchtumsfest Österreichs. Als Gewinner des Wiener Wiesn- Fest Award 2013 wurde er seitens der Geschäftsleitung der Wiener Wiesn beauftragt, die Wiesnhymne 2014 zu komponieren und zu texten. Seit dieser Zeit zählt er zum Fixbestandteil der Wiener Wiesn- Familie.

2014 lernte er bei einen seiner Auftritte den Produzenten Christian Zierhofer kennen, welcher viele Stars der heimischen Musikszene wie z.B.: (Andy Borg, Marc Pircher, oder Nockalm- Quintett) produ-

ziert. Diesbezüglich hat man sich geeinigt, ein zweites Album in Zusammenarbeit mit Zierhofer zu produzieren. Mit dem aktuellen Album „Auf da Wies`n“ gelang es ihm mit dem neuerlichen Hit „Auf da Wiesn“ auch in Deutschland auf die Wiesnhits „Top of the Party – Oktoberfest 2014 – Die besten Hits für jede Wiesn- Party“ unter die Top 3. 2015 bekam er abermals einen Auftritt auf dem Wiener Wiesn-Fest beim Steiermarktag, wo sich rund 15.000 Gäste im Festgelände befanden. Erstmals begab sich John mit einer LIVE- Band zur Wiesn: „John FarmA & seine Powersleut“. Zahlreichen Festgäste aus Wenigzell mischten sich dabei unter die begeisterten Zuhörer.

Auch das Jahr 2016 wird schwungvoll und voller Energie in Angriff genommen: Auf einen speziellen Auftritt freut sich Johann bereits jetzt: „20 Jahre Holdahütt“ auf der Sommeralm, am 15. August 2016. Zum Abschluss möchte ich euch allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit aber auch viel Gesundheit weiterhin wünschen und freue mich bereits jetzt, den einen oder anderen bei einen meiner Auftritte im Jahr 2016 begrüßen zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle an den Fanclub aus Wenigzell, der Gemeinde Wenigzell, denn vielen Gewerbetreibenden in Wenigzell und der Bevölkerung und auch der gesamten Familie, welche mich immer wieder tatkräftig bei meinen Aufwendungen unterstützt.

Frohe Weihnachten und musikalische Grüße!





Liebe Leser und Leserinnen!

„Aller guten Dinge sind drei“ – und so beschließen wir unser erstes Jahr als neues Redaktionsteam mit der dritten Ausgabe des Gemeindemagazins Unser Wenigzell.

In unserer ersten Mitteilung (Ausgabe 3/2015) haben wir es uns zum Ziel gesetzt, ein Sprachrohr für alle Wenigzeller/Wenigzellerinnen zu sein und das vielfältige Gemeindegesehehen so abzubilden, wie es wirklich ist. Dafür ist eine Voraussetzung: eure Mithilfe! Aus diesem Grund möchten wir uns dafür bedanken, dass ihr uns mit so zahlreichen Beiträgen, Ideen und Bildern versorgt. „Wenigzeller am Wort“ ist eine der Rubriken, die uns besonders am Herzen liegt, da sie die Meinungen und Anschauungen von allen Wenigzellern/Wenigzellerinnen wiedergibt. Umso mehr freuen wir uns darüber, dass die Plattform www.unserwenigzell.at äußerst gut besucht ist. So konnten wir schon in den ersten Ausgaben Leserbriefe veröffentlichen sowie Online-Umfragen (letztes Mal zum Thema „Abwanderung“, diesmal zu „außerfamiliärer Kinderbetreuung“, siehe S. 50) auswerten. Auch die Möglichkeit, Mitteilungen direkt an den Gemeinderat zu schicken, wird genutzt.

Einige der Nachrichten haben Unser Wenigzell betroffen. Wir sind froh, positive sowie kritische Rückmeldungen über unser Tun zu erhalten und werden natürlich auf alle konstruktiven Vorschläge und Ideen eingehen. Ein Bild sagt oft mehr als tausend Worte: In diesem Zusammenhang war ein oft genannter Punkt die Fotoqualität – hier bitten wir euch um eure Unterstützung. Bitte schickt uns Bilder in ausreichender Qualität, damit wir eure Aktivitäten im richtigen Licht abbilden können – sollte es gewünscht sein, sind wir gerne behilflich.

An dieser Stelle möchten wir auch darauf hinweisen, dass wir seit der letzten Ausgabe das schönste Platzerl von Wenigzell suchen (siehe S. 30). Vorschläge könnt ihr an unsere Mail-Adresse schicken

(wenn möglich mit Bild) oder auch direkt im Gemeindeamt abgeben. Wir sind gespannt auf welches Fleckerl Wenigzell die Wahl fallen wird.

Wir haben in dieser Ausgabe versucht, die besondere Stimmung, das spezielle Flair dieser Jahreszeit wiederzugeben. Sich zurückziehen, Zeit mit der Familie verbringen, Abstand nehmen, vor dem Kamin sitzen, gemütliche Spaziergänge im Schnee – leider weichen diese idyllischen Vorstellungen häufig vorweihnachtlichem Stress und der Hektik. Für das eigentliche „Zu-Ruhe-Kommen“ bleibt schlicht und einfach oft kein Platz. Hoffentlich gelingt es in den kommenden Tagen vielen, sich dem Alltagstrott zu entziehen und die Gedanken frei zu bekommen – vielleicht sogar beim Lesen von Unser Wenigzell.

Ich persönlich möchte mir kurz die Zeit nehmen, um mich bei meinem Team zu bedanken, das es durch viel ehrenamtlichen Einsatz und Engagement schafft, die Zeitschrift so bunt, vielfältig und abwechslungsreich zu gestalten. Besonders hervorgehoben sei Julia Feichtgraber, die in unzähligen Stunden der Zeitung ein „neues, frisches Gesicht“ verpasst hat und viele einzelne Texte in Form bringt!

„Denke immer daran, dass es nur eine wichtige Zeit gibt: Heute. Hier. Jetzt.“ (L. Tolstoi)

In diesem Sinne wünschen wir allen Wenigzellern und Wenigzellerinnen ausreichend Zeit, um mit ihren Familien und Freunden ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest erleben zu können.

Philipp Kerschbaumer und das gesamte Redaktionsteam

Geburtstage

75 Jahre

Schwarhofer Franz	Kandlbauer 12
Zisser Maria	Sommersgut 31
Pötz Patriz	Sichart 31
Hofer Walburga	Sichart 36

80 Jahre

Wetzelberger Agnes	Pittermann 24
Kroisleitner Johann	Kandlbauer 23
Jagenteufel Josef	Pittermann 10
Kerschenbauer Anna	Kandlbauer 43
Nowotny Gerhard	Kandlbauer 9

85 Jahre

Mosbacher Josef	Kandlbauer 33
-----------------	---------------

90 Jahre

Reichenbäck Erna	Pittermann 94
Neuhauser Berta	Pittermann 72

94 Jahre

Steiner Margareta	Pittermann 4
-------------------	--------------

100 Jahre

Kroisleitner Maria	Pittermann 8
--------------------	--------------

Müllabfuhrtermine Jänner bis März 2016

Restmüll - Müllabfuhrtermine 2016

Die Mülltonnen sind jeweils ab 05.30 Uhr bereitzustellen!

Montag	18.01.2016
Montag	15.02.2016
Montag	14.03.2016

Sperrmüll- und Sondermüllsammlung 2016

jeden 1. Freitag im Monat von 09.00 – 17.00 Uhr
(Fällt der erste Freitag im Monat auf einen Feiertag, so findet die Sammlung am darauffolgenden Freitag statt.)

Müllabfuhrtermine 2016 für

Leichtfraktion (gelbe Säcke)

Die Leichtfraktionssäcke sind jeweils ab 05.30 Uhr bereitzustellen!

Samstag	02.01.2016
Freitag	12.02.2016
Freitag	25.03.2016



Redaktionsschluss Ausgabe 1/2016: 29. Februar 2016

unserwenigzell@gmail.com

www.unserwenigzell.at



Veranstaltungskalender Jänner bis März 2016

Jänner 2016

Sa	02.01.	20.00	Pfarr- und Jugendball, Einlass 19.30 Uhr
Mo	04.01. - 05.01.		Dreikönigsaktion
Di	05.01.	19.30	Neujahrskonzert des Musikvereines
Mi	06.01.	08.30	Sternsingermesse
		13.00	Christbaumweitwerfen, Bratlalm
Sa	09.01.	13.00	Kinderschitag, Schneeland Wenigzell
Sa	09.01. - 25.01.		Knödelwochen, GH Fast
Sa	09.01. - 10.01.		Pretti's Schnitzel Wahl Menü
Sa	16.01. - 17.01.		Pretti's Schnitzel Wahl Menü
		19.00	Jahreshauptversammlung der FF, Buchtelbar
Sa	23.01. - 24.01.		Pretti's Schnitzel Wahl Menü
Sa	30.01.	20.00	Ball des Sports, Einlass 19.30 Uhr

Februar 2016

Di	02.02.	19.30	Lichtmessfeier mit Messe
Mi	03.02.	18.00	Nachtschilaf und Hüttenabend, Schneeland
		19.30	Messe mit Blasiussegen
Do	04.02.	17.00	Bratl- und Hendschmaus mit "Steiramus", Buchtelbar
Fr	05.02.	09.30	1. Schmerzensfreitag (Messe)
		12.30	Startnummernausgabe bis spätestens 13.00
		14.00	Gästeschirennen (nach d. Schikursrennen)
		anschl.	Aprés Ski mit John FarmA
Fr	05.02. - 07.02.		Heurigenwochenende, Bergler Stub'n
Sa	06.02.	08.00	Dorfmeisterschaft der Eisschützen, Eishütte
Di	09.02.	15.00	Ripperlessen, Eishütte
Mi	10.02.	09.30	Bezirksschulschimeisterschaften, Pflichtschulen
		19.30	Bußfeier mit Aschenkreuzauflegung
Do	11.02.	09.30	Bezirksschulschimeisterschaften, Volksschulen
Fr	12.02. - 14.02.		Heurigenwochenende, Bergler Stub'n
Sa	13.02.	13.30	Ortsschitag, Schneeland Wenigzell
Fr	19.02. - 21.02.		Heurigenwochenende, Bergler Stub'n
Mi	24.02.		Saisonstart, Bratlalm
Fr	26.02. - 06.03.		Fischspezialitäten, GH Prettenhofer
Fr	26.02. - 28.02.		Heurigenwochenende, Bergler Stub'n

März 2016

Sa	05.03.	09.30	Jogllandcup - Rennen
So	06.03.	09.00	Anbetungstag: Messen um 09.00 und 10.30
		10.30	Lesung und Diashow "Der Alpler Peter Rosegger", GH Fast
Do	17.03.	10.00	Messe zum Fest des Hl. Patrizius
			Patrizirkirtag
			Buchtelbar: Kirtagsbrat mit Sauerkraut und Knödel nur € 6,90
			Taverne: Wenigzeller Kirtags-Schnitzerl mit gemischtem Salat um € 6,00
So	20.03.	10.15	Palmweihe
Do	24.03.	18.00	Abendmahlfeier
		19.00	Ölbergandacht der Senioren
		20.00	Ölbergandacht der Jugend
Fr	25.03.	15.00	Karfreitagsliturgie
Sa	26.03.	07.00	Feuerweihe
		20.00	Feier der Osternacht
		anschl.	Osterfeuer der Jugend mit Fackelzug, Emundl Höhe
So	27.03.	10.00	Osterhochamt
Mo	28.03.		Osterrebell des Musikvereines
		10.00	Ostermontag - Messe



Bergler Stub'n	Jeden Freitagabend von 1. Mai bis 30. September: Ripperbeissen Jeden 1. Sonntag im Monat: Bratlessen
Bike'n Fun	Bis Ende Februar: Jeden Montag Laufen (18.00 Uhr, Sporthaus) Von Mai bis Oktober: Jeden Montag Walken (18.00 Uhr, Sporthaus), jeden Mittwoch Mountainbiken (18.00 Uhr, Sporthaus) und jeden Sonntag Rennradausfahrt (08.00 Uhr, Pittermann 158)
Bratlalm	Jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr: "Auftanzen" Jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr: Blut- und Erdäpfelwurst Jeden Freitag frisches Bratl und jeden Samstag frische Ripperl aus dem Holzofen Jeden Samstag und Sonntag im November: warmes Bauernbuffet
Buchtelbar	Jeden Mittwoch 1/2 Backhendl mit Erdäpfelsalat nur € 5,70
Gasthof "Zur Taverne"	Jeden Donnerstag Schnitzeltag: Schnitzerl mit einer Beilage um € 6,00 04.01. - 09.02.2016: "Gulaschsuppenzeit" - Gulaschsuppe, Gebäck und Getränk € 6,00
Prettenhofer	Jeden Mittwoch Schnitzeltag Jeden Samstag und Sonntag: Steirisches Backhendl
Schneeland	Jeden Mittwoch Nachtschilaf von 18.30 - 21.30 Uhr In den Energieferien: Jeden Freitag Nachtschilaf von 18.30 - 21.30 Uhr
Seniorenbund	Jeden Mittwoch, außer an Feiertagen: Wanderung! Abmarsch: 14.00 Uhr vor dem Gemeindeamt Jeden Donnerstag außer an Feiertagen: Stockschießen! Beginn: 14.00 Uhr in der Eistockhalle